

	<h1>Protokoll</h1> <p>der 44. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. (EJHN) vom 22.- 24. März 2024 Jugendherberge Wiesbaden</p>	
TOP	Tagesordnung: Als Tagesordnung ist vorgesehen (§ 12 II): <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung und Begrüßung 2. Grußworte 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit (§ 13 I) 4. Absprachen zur Tagesordnung 5. Genehmigung der Niederschrift der 43. Vollversammlung (§ 12 VII) 6. Berichte <ol style="list-style-type: none"> a) Aktuelle Ergebnisse b) Außenvertretungen c) Vorstandsbericht (§ 11 I Bst. k) 7. Bildung eines Wahlausschusses (§ 14) 8. Wahlen (§ 14) <ol style="list-style-type: none"> a) Berufungen in die Vollversammlung (§ 10 VII) 9. Nachwahlen (§ 14) 10. Anträge 11. Benennung von Projektgruppen und Ausschüssen (§§ 11 I Bst. h) 12. Termine, Verschiedenes 	Status
1)	Eröffnung und Begrüßung Jeremy und Johanna begrüßen die 44. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. Die Klimachallenge stand unter dem Motto: „Kunstaktion zum Thema Nachhaltigkeit?“. An vier Dekanate werden Preise von Ricarda überreicht- <u>Die Ergebnisse der Klimachallenge findet man in der(s- Anlage), ebenso haben das Stadtjugendpfarramt Frankfurt und Offenbach mit selbstgemachten „Seedballs und selbstgehäkelten Hummeln“ und das Dekanat Vogelsberg mit einem Kunstwerk an der Klimachallenge teilgenommen.</u>	
2)	Grußworte Frau Dr. Beiner (<u>Oberkirchenrätin Dezernat 1, Kirchliche Dienste</u>) stellt sich vor und richtet Grußworte an die Vollversammlung. Gegen Mittag hält Frau Dr. Beiner ein Friedensgebet. Frau Dr. Pfeiffer (<u>Präses der EKHN</u>) stellt sich vor und richtet Grußworte an die Vollversammlung.	

	Lina Schormann (Evangelische Jugend der EKKW) stellt sich vor und richtet ein Grußwort an die Vollversammlung.	
3)	<p>Feststellen der Beschlussfähigkeit (§ 13 III) Sonntag, Plenum: Die VV ist mit 20 von 25 Dekanaten beschlussfähig. <u>Anzahl der anwesenden Stimmen:</u> Rheinessen <u>und Nassauer Land:</u> 18 Nord-Nassau: _____ 6 Rhein-Main: _____ 26 Oberhessen: _____ 10 Starkenburger: _____ 26 Berufene: _____ 3 Jugenddelegierte: _____ 3 Vorsitzende: _____ 2 Insgesamt anwesende Stimmen: 94</p>	beschlussfähig
4)	<p>Absprachen zur Tagesordnung</p> <p>Die Vollversammlung beschließt die Tagesordnung ohne Änderungen mit 94 Stimmen.</p> <p>Einstimmig.</p>	beschlossen
5)	<p>Genehmigung der Niederschrift der 43. Vollversammlung (§ 12 VII)</p> <p>Das Protokoll der 43. Vollversammlung wurde fristgerecht versandt. Innerhalb der Frist gingen keine Einwände in der Geschäftsstelle ein. Damit ist die Niederschrift genehmigt.</p>	genehmigt
6)	<p>Berichte</p> <p>a) Aktuelle Ergebnisse s. Anlage</p>	
	<p>b) Außenvertretungen s. Anlage</p>	
	<p>c) Vorstandsbericht (§ 11 I Bst. k) s. Anlage</p>	
7)	<p>Bildung eines Wahlausschusses (§ 14)</p> <p><u>Es stehen zur Wahl:</u> Ricardo Ruths Fabian Bönisch Lilian Krampe</p> <p>Die Kandidat*innen stellen sich vor.</p> <p>Es wird keine Personaldebatte gewünscht. Es wird offen gewählt. Es wird en bloc gewählt.</p>	

	<p>Die zur Wahl stehenden Personen für den Wahlausschuss wurden mit der folgenden Stimmenanzahl en bloc gewählt:</p> <p>Gültige Stimmen: 94 Ja 93 Nein 0 Enthaltung 1</p>	gewählt
8)	<p>Wahlen (§ 14)</p> <p>a) Berufene in die VV (§ 10 VII)</p> <p><u>Zur Wahl steht: (4 freie Positionen)</u> Mareike Oponczewski</p> <p>Die Kandidatin stellt sich vor. Es wird keine Personaldebatte gewünscht. Es wird offen gewählt.</p> <p>Die zur Wahl stehende Person für die Berufenen in die VV wurde mit der folgenden Stimmenanzahl offen gewählt:</p> <p>Gültige Stimmen: 94 Ja 94 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>Die Kandidatin ist somit gewählt und nimmt die Wahl an.</p>	gewählt
9)	<p>Nachwahlen</p> <p>a) Vertreter*innen in andere Gremien und Organisationen (§ 11 I Bst. g) Delegierte*r der Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in Deutschland (aej)</p> <p><u>Zur Wahl steht:</u> Lars Füllbeck</p> <p>Der Kandidat wird in Abwesenheit vorgestellt. Eine schriftliche und von Lars Füllbeck unterschriebene Willenserklärung liegt vor. Es wird keine Personaldebatte gewünscht. Es wird offen gewählt.</p> <p>Die zur Wahl stehende Person als Delegierte für die aej wurde mit der folgenden Stimmenanzahl gewählt:</p> <p>Gültige Stimmen: 95 Ja 94 Nein 0 Enthaltung 1</p>	

	Lars Füllbeck ist somit gewählt und nimmt die Wahl an.	gewählt
	<p>Vertreter*innen in andere Gremien und Organisationen (§ 11 I Bst. g) Stellvertr. Delegierte*r der Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in Deutschland (aej)</p> <p><u>Zur Wahl steht:</u> Carina Pletz</p> <p>Die Kandidatin stellt sich vor. Es wird keine Personaldebatte gewünscht. Es wird offen gewählt.</p> <p>Die zur Wahl stehende Person als stellvertretende Delegierte für die aej wurde mit der folgenden Stimmenanzahl gewählt:</p> <p>Gültige Stimmen: 95</p> <p>Ja 89 Nein 0 Enthaltung 6</p> <p>Carina Pletz somit gewählt und nimmt die Wahl an.</p>	gewählt
10)	<p>Antrag Nr. 1</p> <p>Antragssteller*in: Vorstand der Ev. Jugendvertretung im Dekanat Groß-Gerau - Rüsselsheim</p> <p>Antrag: Die EJHN möge sich bei der EKHN dafür einsetzen, dass die kirchlichen Mitarbeiter*innen den gleichen Anspruch auf Freistellung haben wie die Beschäftigten bei Arbeitgebern in privatrechtlicher Rechtsform.</p> <p>Begründung (siehe Beispiel Hessen): 1) In privaten Beschäftigungsstellen beschäftigte Personen über 16 Jahre, die ehrenamtlich und führend in der Jugendarbeit tätig sind, ist auf Antrag bezahlte Freistellung zu gewähren 1. für die Mitarbeit in Zeltlagern, Jugendherbergen und Heimen, in denen Jugendliche vorübergehend zur Erholung untergebracht sind, sowie bei sonstigen Veranstaltungen, in denen Jugendliche betreut werden, 2. zum Besuch von Tagungen, Lehrgängen und Seminaren der Jugendverbände, der öffentlichen Jugendpflege und -bildung sowie im Rahmen des Jugendsports. Jugendarbeit im Sinne von Satz 1 ist Arbeit in Jugendverbänden, in der öffentlichen Jugendpflege und -bildung, in sonstigen Jugendgemeinschaften und deren Zusammenschlüssen sowie im Jugendsport der Vereine, dem Landessportbund und in den Sportfachverbänden. (2) Eine Freistellung ist ferner zu gewähren für die Leitung oder pädagogische Mitarbeit bei Veranstaltungen nach Abs. 1 Satz 1.</p>	

	<p>(3) § 1 Abs. 1 Satz 2 des Hessischen Gesetzes über den Anspruch auf Bildungsurlaub in der Fassung vom 28. Juli 1998 (GVBl. I S. 294, 348), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622), gilt entsprechend.</p> <p>(4) Die Freistellung kann nur dann nicht in der von den Beschäftigten vorgesehenen Zeit beansprucht werden, wenn dringende betriebliche Erfordernisse entgegenstehen.</p> <p>So lautet das hessische Gesetz zur Freistellung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit, das von vielen Ehrenamtlichen in unserem Bereich genutzt wird. Leider gilt es nicht für Beschäftigte der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, obwohl wir selbst als Kirche sehr stark von dieser Regelung profitieren. Natürlich gibt es im Einzelfall die Möglichkeit, freigestellt zu werden, aber es gibt keine gesetzliche Regelung, auf die sich die Ehrenamtlichen berufen können. Dies wollen wir gerne ändern.</p> <p>Der Antrag wurde durch die Antragstellenden zurückgezogen.</p>	zurückgezogen
	<p>Antrag Nr. 2</p> <p>Antragssteller*in: David Meyer - Berufener</p> <p>Antrag: Die VV der EJHN möge beschließen: Der Vorstand wird beauftragt, eine der nächsten VVs zum Thema Klassismus vorzubereiten.</p> <p>Begründung: erfolgt mündlich</p> <p>Der Antrag wurde durch den Antragstellenden zurückgezogen.</p>	zurückgezogen
	<p>Antrag Nr. 3</p> <p>Antragssteller*in: Delegierten der Dekanate Hochtaunus, Wiesbaden, Frankfurt und Offenbach</p> <p>Antrag: Die Vollversammlung beauftragt den Vorstand der EJHN im Laufe der kommenden Wahlperiode eine Vollversammlung zum Thema: Frieden zu gestalten. Hier soll unter anderem auch der Aspekt „Gewaltfreie Kommunikation und die interreligiöse Dimension“ berücksichtigt werden.</p> <p>Begründung: erfolgt mündlich</p> <p>Der Antrag wurde durch die Antragstellenden zurückgezogen.</p>	zurückgezogen

	<p>Antrag Nr. 4</p> <p>Antragssteller*in: Delegierte der Dekanate Hochtaunus, Wiesbaden, Frankfurt und Offenbach</p> <p>Änderungsantrag des Vorstandes der EJHN e. V.</p> <p>Die Vollversammlung beauftragt den Vorstand der EJHN eine Vollversammlung zum Thema: Zukunft des Ehrenamts und Wertschätzung zu gestalten. Hier sollen unter anderem auch die Aspekte: Wertschätzung in jugendpolitischen Ämtern und wie mit sich veränderten Voraussetzungen im Ehrenamt umgegangen werden soll, berücksichtigt werden.</p> <p>Begründung: erfolgt mündlich</p> <p>Gültige Stimmen: 92</p> <p>Ja: 59 Nein: 24 Enthaltungen: 9</p> <p>Antrag Nr. 4</p> <p>Die Vollversammlung beauftragt den Vorstand der EJHN eine Vollversammlung im Laufe der kommenden Wahlperiode eine Vollversammlung zum Thema: Zukunft des Ehrenamts und Wertschätzung zu gestalten. Hier sollen unter anderem auch die Aspekte: Wertschätzung in jugendpolitischen Ämtern und wie mit sich veränderten Voraussetzungen im Ehrenamt umgegangen werden soll, berücksichtigt werden.</p> <p>Gültige Stimmen: 92</p> <p>Ja: 91 Nein: 0 Enthaltungen: 1</p>	<p>angenommen</p> <p>angenommen</p>
	<p>Antrag Nr. 5</p> <p><u>Antragssteller*in:</u> Vorstand der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V.</p> <p><u>Antrag:</u></p> <p>Die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. spricht sich für die kirchliche Trauung gleichgeschlechtlicher Paare aus. Die Randnummer 260 der Lebensordnung der EKHN widerspricht dem 2023 synodal beschlossenen Schuldbekenntnis der EKHN gegenüber queeren Menschen. Wir erachten eine Ablehnung der Trauung von gleichgeschlechtlichen Paaren auf Grund persönlicher Glaubensüberzeugungen als Diskriminierung und Ausgrenzung. Wir solidarisieren uns daher mit all jenen, denen die kirchliche Trauung auf Grund ihrer gleichgeschlechtlichen Ehe verwehrt wird.</p>	

Die Vollversammlung beauftragt den Vorstand der EJHN diese Position in die Strukturen der EKHN einzuspielen und sich für eine Lösung des Widerspruchs einzusetzen.

Begründung:

Folgendes sieht die Lebensordnung der EKHN in Abschnitt V „Die Trauung“ vor:

2.4 Die Trauung gleichgeschlechtlicher Ehen

259 In den vergangenen Jahren hat sich die gesellschaftliche Sicht auf gleichgeschlechtliche Lebensbündnisse stark verändert. Eine Trauung ist immer dann möglich, wenn eine standesamtliche Eheschließung zweier Menschen vorliegt. Weitere Bedingungen hinsichtlich des Familienstandes oder des Geschlechts sind theologisch nicht zwingend.

260 Gegenwärtig ist in der EKHN und in anderen evangelischen Kirchen kein Konsens darüber herzustellen, dass die Trauung gleichgeschlechtlicher Ehepaare biblisch und theologisch begründbar ist. Im Geist der Geschwisterlichkeit soll darum auf jene Rücksicht genommen werden, denen die Zustimmung zu einer solchen Handlung aufgrund ihrer Glaubensüberzeugung nicht möglich ist. Schon Paulus hatte in den vielen Konflikten der ersten christlichen Gemeinden eine solche Rücksichtnahme auf jene empfohlen, die sich gegenüber der neuen Sichtweise des Glaubens verschlossen.

(Lebensordnung der EKHN)

Dieser hier genannte fehlende Konsens über die biblische und theologische Begründbarkeit der Schließung gleichgeschlechtlicher Ehen ist in Anbetracht des „Schuldbekenntnisses der EKHN gegenüber queeren Menschen“ aus dem Jahre 2023 ein Widerspruch in sich.

Wie auch in unserem Positionspapier „Vielfalt lieben“, sieht die EKHN in ihrem Schuldbekenntnisses der EKHN gegenüber queeren Menschen das zugefügte Leid gegenüber queeren Menschen und die stattgefunden Diskriminierung in der Vergangenheit als gegeben an. Oberstes Ziel muss es daher sowohl für die EKHN, als auch für uns als Jugendverband sein, in Zukunft Gleichbehandlung, Augenhöhe im Sinne der Geschwisterlichkeit und Nächstenliebe zu realisieren – auch endlich für queere Menschen!

Der Widerspruch zum Schuldbekenntnis der EKHN gegenüber queeren Menschen wird direkt zu Beginn deutlich. Hier heißt es:

„Lesben, Schwule, Trans- und Intersexuelle haben in Gemeinden und Einrichtungen der EKHN Diskriminierung erfahren. Dem haben wir als Kirche nicht gewehrt. Schlimmer noch: Wir haben die Würde von Gottes Geschöpfen verletzt in Erklärungen und Verlautbarungen, welche sich einseitig auf ein nur binäres, heteronormatives und letztlich patriarchales Familienmodell bezogen. Diese Erklärungen und Verlautbarungen erkennen wir heute als Irrtum. Sie sind auch dann gegen die Frohe Botschaft des liebenden Gottes gerichtet, wenn sie zu einer Zeit erfolgt sind, in der staatlicherseits queeren Menschen keine volle Gleichberechtigung zugebilligt wurde. Sie sind auch dann ein Irrtum, wenn sie als verbindlich und gut gedachte Lebensgemeinschaften wie Ehe und Familie schützen wollten.“ Drucksache 13/23R S.2

<p>Eine Lebensordnung, die es Pfarrpersonen freistellt, ob Sie Paare auf Grund ihrer gewählten Partner*innen traut oder nicht, ist mit diesem Schuldbekennnis und unserem Positionspapier unvereinbar.</p> <p>Für den Vorstand Johanna Schütz Jan-Niklas Rabe</p> <p>Gültige Stimmen: 92</p> <p>Ja: 90 Nein: 0 Enthaltungen: 2</p>	angenommen
<p>Änderungsantrag Nr. 6</p> <p><u>Antragssteller*in:</u> Dekanat Odenwald, vorderer Odenwald, Bergstraße, Groß-Gerau-Rüsselsheim und Dreieich-Rodgau</p> <p>Antragssteller*in macht sich die Änderungen zu eigen.</p> <p><u>Antrag:</u></p> <p>Die Vollversammlung der EJHN spricht sich dafür aus, dass Jugenddelegierte in der Dekanatsynode die Möglichkeit auf eine Stellvertretung erhalten. Des Weiteren spricht sie sich für die Gewährung des Stimmrechts für Jugenddelegierte in der Dekanatsynode, sowie für Jugendmitglieder im Kirchenvorstand, ab der Religionsmündigkeit aus. In diesem Sinne soll ebenso die Mitgliedschaft im Kirchenvorstand für alle auf gleicher Grundlage beruhen. Dies betrifft im Besonderen die verpflichtende Konfirmation für Jugendmitglieder. Die EJHN spricht sich dafür aus, diese Bestimmung mit denen für die Gemeindeglieder gleichzusetzen (siehe Auszug KGWO in Begründung).</p> <p>Der Vorstand der EJHN wird beauftragt, sich für die Umsetzung dessen auf allen Ebenen, auch bei der Änderung der KGWO und DSO, einzusetzen und wenn möglich gemeinsam mit den Jugenddelegierten in der 13.Kirchensynode der EKHN darauf hinzuwirken.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Kirchengemeindegewahlordnung (KGWO) § 4 Wählbarkeit (1) 1Zu Mitgliedern des Kirchenvorstands können nur solche wahlberechtigten Gemeindeglieder gewählt werden, die</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. zu Beginn der Amtszeit das 18. Lebensjahr vollendet haben, sofern bei Minderjährigen das schriftliche Einverständnis der Sorgerechtsinhaber mit einer Kandidatur vorliegt, 2. sich schriftlich bereit erklärt haben, für das Amt zu kandidieren, in eine Verarbeitung der erforderlichen personenbezogenen Daten für das 	

	<p>Wahlverfahren einwilligen und bereit sind, das Versprechen nach Artikel 13 Absatz 6 der Kirchenordnung² abzulegen sowie erklärt haben, ob und bei welchem kirchlichen Arbeitgeber sie beschäftigt sind.</p> <p>²Sie sollen konfirmiert sein.</p> <p>(1a) Zu Jugendmitgliedern im Kirchenvorstand können nur solche Gemeindeglieder gewählt werden, die</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. zu Beginn der Amtszeit das 14. Lebensjahr, aber noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben, 2. sich schriftlich bereit erklärt haben, für das Amt zu kandidieren und bereit sind, das Versprechen nach Artikel 13 Absatz 6 der Kirchenordnung³ abzulegen sowie erklärt haben, ob und bei welchem kirchlichen Arbeitgeber sie beschäftigt sind, 3. zu Beginn der Amtszeit konfirmiert sind, 4. nicht aufgrund der Bestimmungen eines Kirchengesetzes das Wahlrecht verloren haben und 5. bei denen das schriftliche Einverständnis der Sorgerechtsinhaber in eine Verarbeitung der erforderlichen personenbezogenen Daten für das Wahlverfahren sowie zur Mitarbeit im Kirchenvorstand als Jugendmitglied vorliegt. <p>Gültige Stimmen: 92</p> <p>Ja: 91 Nein: 0 Enthaltungen: 1</p>	angenommen
	<p>Antrag Nr. 7 – Änderungsantrag 2</p> <p><u>Antragssteller*in:</u> Vorstand der EJVD Mainz</p> <p>Antragssteller*in macht sich die Änderungen zu eigen.</p> <p><u>Antrag:</u></p> <p>Die Vollversammlung der EJHN möge die Petition „Nächstenliebe verlangt Klarheit – Antifaschistische Kirche jetzt!“ unterstützen, u. a. indem sie ihre Delegierten dazu auffordert, sich mit der Petition und deren Anliegen auseinanderzusetzen, um eine Entscheidungsgrundlage über eine Unterschrift zu ermöglichen.</p> <p>Als EJHN treten wir für eine konstruktive Kommunikation ein und verstehen es als Teil unseres christlichen Gesellschaftsbildes, Menschen durch unsere jugendpolitische Arbeit zu begleiten, statt sie auszugrenzen.</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die evangelische Jugend hat sich mit dem Kugelkreuz ein Symbol u. a. des antifaschistischen Widerstandes als ihr Logo gewählt. So verstehen wir es als</p>	

	<p>unseren Auftrag, unter diesem Zeichen jeglichen rechtsextremen Bestrebungen entschieden entgegenzutreten. Im Positionspapier der Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V. zu Politik und Grundwerten christlichen Glaubens steht:</p> <p style="padding-left: 40px;">Die Aufgabe der Kirche ist es, die Welt in der Nachfolge Jesu Christi zu verändern. Die Aufgabe aller Parteien und der Parlamente ist es, dem Gemeinwohl zu dienen, in dem sie Gerechtigkeit und Frieden schützen. Wenn diese ihrer Rolle nicht gerecht werden, dann müssen Menschen des Glaubens aufstehen und das Wort ergreifen.</p> <p>Des Weiteren wollen wir den Text der Petition anführen. https://weact.campact.de/petitions/nachstenliebe-verlangt-klarheit-antifaschistische-kirche-jetzt</p> <p>Gültige Stimmen: 92</p> <p>Ja: 82 Nein: 1 Enthaltungen: 9</p>	angenommen
	<p>Antrag Nr. 8</p> <p><u>Antragssteller*in:</u> Delegation des LVEJH</p> <p>Antragssteller*in macht sich die Änderungen zu eigen.</p> <p><u>Antrag:</u></p> <p>Die Vollversammlung der EJHN möge beschließen: Der Vorstand der EJHN wird beauftragt, eine Stellungnahme zu dem in Bayern bestehenden Verbot der Verwendung von Sonderzeichen zur geschlechtergerechten Sprache, dem Verbot in Hessen bei Abschlussprüfungen und möglichen weiteren Bestrebungen der hessischen Landesregierung, zu veröffentlichen und diese dem hessischen Kultusministerium sowie dem Hessischen Jugendring zukommen zu lassen.</p> <p><u>Begründung:</u> Erfolgt mündlich</p> <p>Gültige Stimmen: 95</p> <p>Ja: 88 Nein: 0 Enthaltungen: 7</p>	angenommen

	<p>Antrag Nr. 9</p> <p><u>Antragssteller*in:</u> Delegierte der Dekanate Hochtaunus, Rheingau-Taunus, Wiesbaden, Frankfurt und Offenbach</p> <p><u>Antrag:</u> Der Vorstand der EJHN wird beauftragt neue Ansteckpins mit unserem Logo in zweifacher Ausführung anzuschaffen: Version 1 ist eine Neuauflage, ähnlich den bisherigen Pins in farbig. Version 2 sind Pins in silber. Bei der Anschaffung soll auf eine hochwertige Befestigung geachtet werden. Nach Möglichkeit sollen die neuen Pins etwas größer sein, als die bisherigen.</p> <p><u>Begründung:</u> Die Pins können für verschiedene Gelegenheiten genutzt werden, um die EJHN sichtbar zu machen. Leider sind die bisherigen Pins inzwischen fast nicht mehr nutzbar, dass <u>da</u> sie total vergilbt sind und daher keine schöne Darstellung mehr sind. Bei einigen Veranstaltungen sind silberne Pins mehr dem Anlass entsprechend, sodass es sich anbietet neben den bunten auch silberne Pins anzuschaffen.</p> <p>Gültige Stimmen: 95</p> <p>Ja: 87 Nein: 0 Enthaltungen: 8</p>	<p>angenommen</p>
<p>11)</p>	<p>Benennung von Projektgruppen, Ausschüssen (§§ 11 I Bst. h)</p> <p>Es wird die Schließung der PG Antirassismus mitgeteilt.</p> <p>Die Vollversammlung der EJHN e.V. gründet eine PG „gegen Rechts“</p> <p>Gültige Stimmen: 92</p> <p>Ja 92 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>PG Frieden hat verschiedene Projekte geplant. Es wird herzlich zur Mitarbeit in den bestehenden Projektgruppen eingeladen.</p>	<p>angenommen</p>
<p>12)</p>	<p>Termine, Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berta von Suttner-Stiftung lobt einen Friedenspreis aus. <u>Unter anderem</u> gibt es Infos zur Bewerbung für Friedensprojekte, auch zum Newsletter kann man sich dort anmelden. Es besteht der Wunsch aus der Vollversammlung, dass sich die 44. Vollversammlung der EJHN e.V. für den Friedenspreis bewirbt. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Summer School, Workshops zu Social Media. Die Module sind auch einzeln buchbar. Wenn alle Workshops besucht werden, ist diese Schulung für die Verlängerung der JuLeiCa geeignet. • Schnuppis im Vorstand, herzliche Einladung im Vorstand zu schnuppern und die Arbeit kennenzulernen. Gerne eine E-Mail schreiben an: info@ejhn.de oder eine Mitteilung auf Insta: ejhn_de • PG Partizipations-Check, hat sich zur Aufgabe gemacht, einen Check zu erstellen, dessen Ergebnis ausweisen kann, wie und ob die Stimmen von Jugendlichen in den Gremien gehört werden. Herzliche Einladung zur Mitarbeit. Es wurden zwei Terminanfragen gesendet. Infos unter: info@ejhn.de • Termine von der Jugendbildungsreferentin der EJHN e. V. Malvina Schunk kann dem Anhang dieses Protokolls entnommen werden. • Frühjahrssynode: 25.-27.04.2024, Dominikanerkloster, Frankfurt am Main • EJHN auf dem JKT: 30.05.2024, Dekanat Biedenkopf-Gladenbach • Veranstaltung mit Kandidat*innen für das Amt der*des Kirchenpräsidenten: 13.09.2024, ca. 17:00 Uhr, Einladung folgt. • Seminar politische Jugendbildung: 21.-22.09.2024, • Wahl für das Amt des*der Kirchenpräsident*in, Samstag, 28.09.2024 • Kinder- und Jugendkonferenz: 29.09.2024 (Zentrum Bildung) <p>Die 45. Vollversammlung der EJHN findet vom 08. – 10.11.2024 im Kloster Höchst statt.</p> <p>Der Jugenddelegierte für die EKHN-Synode Romero Hocke geht ins Ausland, ein Judel Platz wird daher zur 45. Vollversammlung frei, es kann sich bewerben werden. Infos unter: jugenddelegierte@ejhn.de oder auf insta <i>judels_ekhnsyn</i></p> <p>Der Reisesegen wird von Johanna, Jeremy und AG Glaube gesprochen.</p> <p>Ende der Vollversammlung: 16:00 Uhr</p>	
--	--	--

**Für das Protokoll:
Wiesbaden, den 24.03.2024**



**gez. Cornelia Gutenstein
Geschäftsführerin der EJHN
Auflistung der Projektgruppen:**

Projektgruppe: „**KJO/KJG**“

Überarbeitung der Kinder- und Jugendordnung

Ansprechperson: Gernot Bach-Leucht

E-Mail-Adresse: gernot.bach-leucht@ekhn.de

Projektgruppe: „**Ü27 und Ehemalige**“

Unterstützung und Beratung des Vorstandes

Ansprechperson: Connie Gutenstein, Maren Krauß

E-Mail-Adresse: cornelia.gutenstein@ejhn.de, Maren.krauß@ejhn.de

Projektgruppe: „**Mentale Gesundheit**“

Die Projektgruppe möge sich mit dem Schwerpunktthema „Mentale Gesundheit“ auseinandersetzen, als auch Veranstaltungen und Maßnahmen zu planen und durchzuführen.

Ansprechperson: Geschäftsstelle, Ricarda Krenz, Katharina Brühl

E-Mail-Adresse: info@ejhn.de, ricarda.krenz@ejhn.de
Katharina.bruehl@ejhn.de

Projektgruppe „**Jugend Politik Kompakt**“

Aktualisierung und Digitalisierung des Handbuchs.

Ansprechperson: Geschäftsstelle EJHN & Mareike Oponczewski

E-Mail-Adresse: info@ejhn.de

Arbeitsgruppe: „**#JugendBrauchtRäume**“

Ansprechpersonen: Geschäftsstelle

E-Mail-Adresse: info@ejhn.de

Projektgruppe „**#Frieden**“

Ansprechperson: Jeremy Sieger

E-Mail-Adresse: jeremy.sieger@ejhn.de

Projektgruppe „**Soziale Gerechtigkeit**“

Ansprechperson: Jan-Niklas Rabe

E-Mail-Adresse: jan-niklas.rabe@ejhn.de

Projektgruppe „**Partizipationscheck auf Dekanatsebene**“

Ansprechperson: Philipp Hack, Leonie Mihm

E-Mail-Adresse: Philipp.hack@ejhn.de, leonie.mihm@ejhn.de

Projektgruppe „**Vielfalt lieben**“

Ansprechperson: Johanna Schütz

E-Mail-Adresse: johanna.schuetz@ejhn.de

Neugegründete PGs:

Projektgruppe: „**gegen Rechts**“

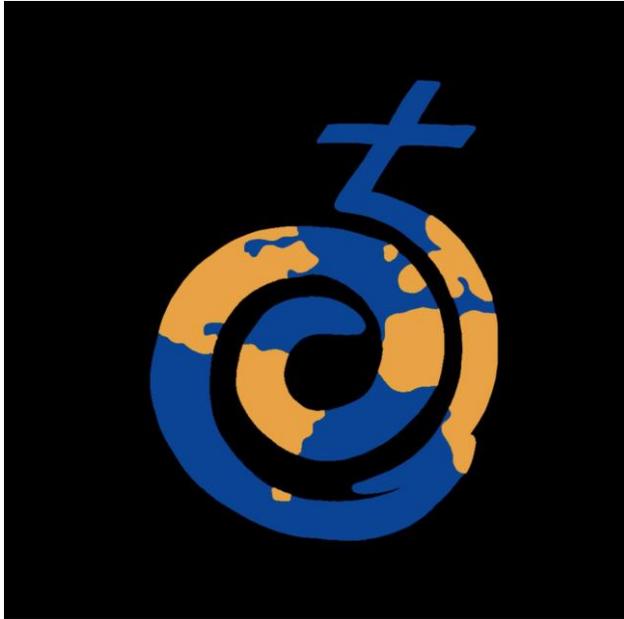
Ansprechpersonen: Geschäftsstelle EJHN

E-Mail-Adresse: info@ejhn.de

Anlage Klimachallenge TO 1

Beitrag 1

Ev. Jugend im Dekanat Groß-Gerau - Rüsselsheim



Beitrag 3

Ev. Jugend im Dekanat Ingelheim-Oppenheim

Der Umweltlehrling

Hier versuche ich zu zeigen
Und einmal in Wort' zu fassen
wie wir es gerade vergeigen
all' den Bach runter gehen lassen.
Zu Göttern wollten Menschen werden
Und all' das nimmt seinen Lauf
Schon sind's Herrschende auf Erden
Unter Last die Erde schnauft.

Walle! walle
Mutter Erde,
Daß ich werde
Schön und Reich,
Ich will herrschen, du sollst dienen
ich befehle, tu es gleich!

Und nun komm, du alte Erde!
Krümm dich unter meinem Willen!
Das zum Meister ich doch werde;
Du sollst meine Taschen füllen!

Gib mir deine schönsten Steine,
Gib mir deine Energie,
Gib mir all das schöne, reine
Schaff' mir selbst die Utopie

Walle! walle
Mutter Erde,
Daß ich werde
Schön und Reich,
Ich will herrschen, du sollst dienen
ich befehle, tu es gleich!

Und sehet, unter meinen Fesseln;
Liegen ihre Schätze brach,
Kohle kommt in großen Kesseln
Aus den Tunneln die ich stach.
Und die Pflanzen schwelen, brennen
Hach! Was für ein schöner Schein
Tier flüchten, fliegen, rennen
Bald die ganze Erd' ist mein.

Walle! walle
Mutter Erde,
Daß ich werde
Schön und Reich,
Ich will herrschen, du sollst dienen
ich befehle, tu es gleich!

Beim Graben bin ich mich am Schinden,
schwitzend, denn heiß wird es hier.
Muss doch einmal Öl noch finden,
gesättigt werden will die Gier.
Doch immer mehr und neue Güsse
rennen meine Stirn hinab,
Und der Staub staubtrockner Flüsse
schnüret mir den Atem ab.

Menschen! Menschen
Diese Zecken,
Zum Selbstzwecke
Erd' vergiften,
Und mit reichen, vollen Taschen
Lieber Krieg, statt Frieden stiften.

O, du Ebenbild der Hölle!
Willst mich in die Knie zwingen?
In trostlos Wüste voll Gerölle
soll ich mein' Lebzeit verbringen?

Soll das denn mein Ende sein?
ich habe noch so viel zu tun!
Erde, Erde, halte ein!
Gehorchen will ich deiner nun!

Nein nicht länger,
will ich gieren,
wird mich zieren
fremdes Fell.
Oh Erde! Mir wird immer bänger
Muss mich retten, retten schnell!

Und so versuche ich zu retten,
doch zu spät scheint jede Müh';
die Hitze, sie legt mich in Ketten
die Sonne sengt schon morgens früh.
Oh, was ist das für ein Klagen!
Viel zu spät hab' ich gemerkt,
ist die Welt erst einmal karge,
ist mein Reichtum gar nichts wert

Wehe! wehe!
Ist's mein Ende?
Keine Wende?
Ich bade im Selbstmitleid.
Gibt's denn keine Hilfe mehr,
die mit mir den Weg beschreit'?

Doch wir schlossen uns zusammen
Denn nur gemeinsam schafft man was!
Die Kohleschwaden zieh'n von dannen
Und zurück kommen das Wasser, Gras
Erd', du bist und bleibst der Meister
Du schenk Leben, es ist groß!
Die ich rief, die bösen Geister,
werden wir gemeinsam los.

„So packt an ,
Ihr erdbewohnt
Auf das sich lohnt
Das gute Leben
wehret euch dem groß' Tyrann,
der Gier doch keine Chance geben.



11.03.2024

**Evangelische Jugend in Hessen
und Nassau e.V.**
Landgraf-Philipps-Anlage 66
64283 Darmstadt
info@ejhn.de

Berichte für die 44. Vollversammlung in schwerer und einfacher Sprache

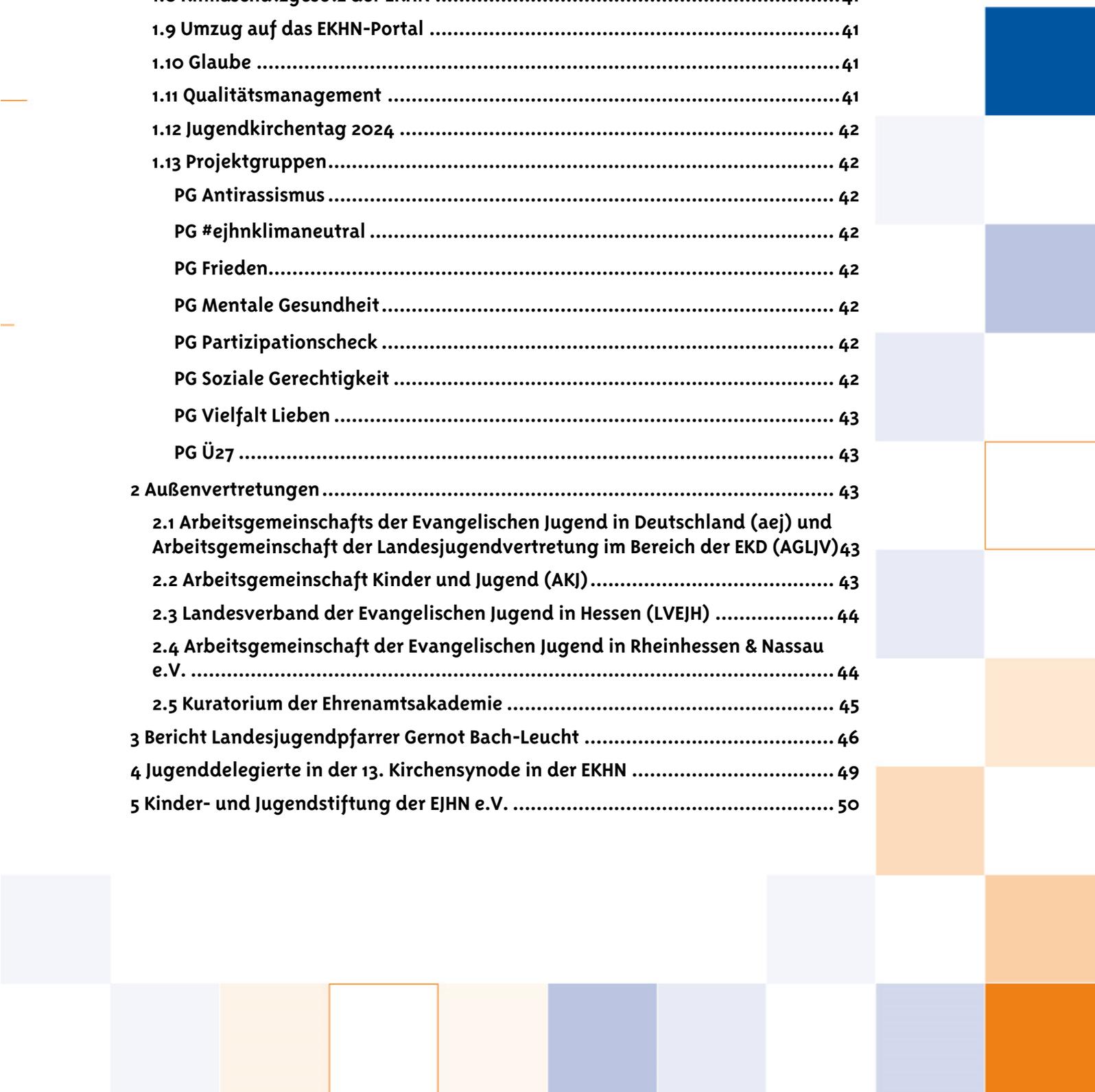
der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V.

März 2024

Inhalt

Der Vorstand der EJHN in der Legislatur ab November 2023	20
Die Geschäftsstelle der EJHN	23
Bericht in schwerer Sprache.....	23
1 Bericht des Vorstands	25
1.1 Personal	25
1.2 Geschlechterthemen	25
1.3 Finanzen	26
1.4 ekhn2030-Prozess	26
1.5 Gerechte Kirchliche Jugendpolitik	26
1.6 Jugendpolitik kompakt.....	27
1.7 Öffentlichkeitsarbeit	27
1.8 Klimaschutzgesetz der EKHN	27
1.9 Umzug auf das EKHN-Portal	28
1.10 Glaube	28
1.11 Qualitätsmanagement	28
1.12 Jugendkirchentag 2024	28
1.13 Projektgruppen.....	28
PG Antirassismus	28
PG #ejhniklimaneutral	29
PG Frieden.....	29
PG Mentale Gesundheit	29
PG Partizipationscheck	29
PG Soziale Gerechtigkeit	29
PG Vielfalt Lieben	29
PG Ü27	29
2 Außenvertretungen	30
2.1 Arbeitsgemeinschafts der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) und Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretung im Bereich der EKD (AGLJV)	30
2.2 Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend (AKJ).....	30
2.3 Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen (LVEJH)	30
2.4 Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Rheinhessen & Nassau e.V.	31
2.5 Kuratorium der Ehrenamtsakademie	32
3 Bericht Landesjugendpfarrer Gernot Bach-Leucht	33
4 Jugenddelegierte in der 13. Kirchensynode in der EKHN	36
5 Kinder- und Jugendstiftung der EJHN e.V.	37

Bericht in einfacher Sprache	38
1 Bericht des Vorstands	39
1.1 Personal	39
1.2 Geschlechterthemen	39
1.3 Finanzen	39
1.4 ekhn2030-Prozess	39
1.5 Gerechte Kirchliche Jugendpolitik	40
1.6 Jugendpolitik kompakt.....	40
1.7 Öffentlichkeitsarbeit	40
1.8 Klimaschutzgesetz der EKHN	41
1.9 Umzug auf das EKHN-Portal	41
1.10 Glaube	41
1.11 Qualitätsmanagement	41
1.12 Jugendkirchentag 2024	42
1.13 Projektgruppen.....	42
PG Antirassismus	42
PG #ejhniklimaneutral	42
PG Frieden.....	42
PG Mentale Gesundheit	42
PG Partizipationscheck	42
PG Soziale Gerechtigkeit	42
PG Vielfalt Lieben	43
PG Ü27	43
2 Außenvertretungen	43
2.1 Arbeitsgemeinschafts der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) und Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretung im Bereich der EKD (AGLJV)	43
2.2 Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend (AKJ).....	43
2.3 Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen (LVEJH)	44
2.4 Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Rheinhessen & Nassau e.V.	44
2.5 Kuratorium der Ehrenamtsakademie	45
3 Bericht Landesjugendpfarrer Gernot Bach-Leucht	46
4 Jugenddelegierte in der 13. Kirchensynode in der EKHN	49
5 Kinder- und Jugendstiftung der EJHN e.V.	50



Der Vorstand der EJHN in der Legislatur ab November 2023



Katharina Brühl

Propstei Rhein-Main
November 2023 bis heute

katharina.bruehl@ejhn.de



Thilo Elett

Propstei Nord-Nassau
November 2023 bis heute

thilo.elett@ejhn.de



Philipp Hack

Propstei Starkenburg
November 2023 bis heute

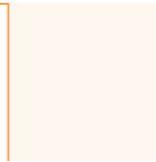
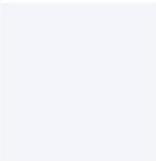
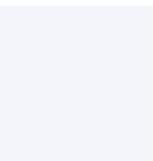
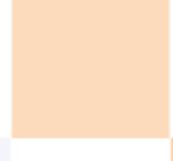
philipp.hack@ejhn.de



Juro Hensel

Freier Platz
November 2023 bis heute

juro.hensel@ejhn.de





Justyn Kram

Freier Platz
November 2023 bis heute

justyn.kram@ejhn.de



Maren Krauß

Freier Platz
November 2023 bis heute

maren.krauß@ejhn.de



Ricarda Krenz

Freier Platz
November 2023 bis heute

ricarda.krenz@ejhn.de



Leonie Mihm

Propstei Oberhessen
November 2023 bis heute

leonie.mihm@ejhn.de



Jan-Niklas Rabe

Propstei Rheinhessen & Nassauer
Land
November 2023 bis heute

jan-niklas.rabe@ejhn.de



Johanna Schütz

Vorsitzende
November 2023 bis heute

johanna.schuetz@ejhn.de



Jeremy Sieger

Vorsitzender
November 2023 bis heute

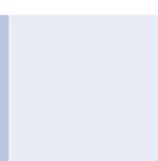
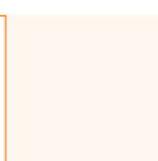
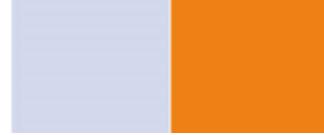
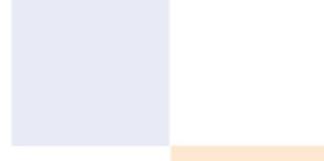
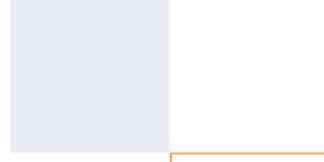
jeremy.sieger@ejhn.de



Gernot Bach-Leucht

Landesjugendpfarrer der EKH
Geborenes Mitglied

gernot.bach-leucht@ekhn.de



Die Geschäftsstelle der EJHN



Cornelia Gutenstein

Geschäftsführung der EJHN e.V.

cornelia.gutenstein@ejhn.de



Manuela Riebel

Assistenz
der Geschäftsführung der EJHN e.V.

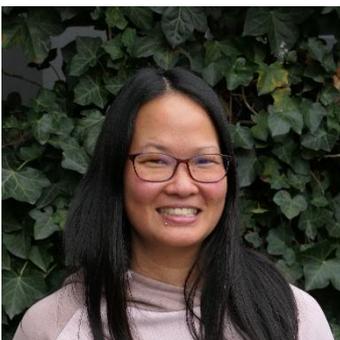
manuela.riebel@ejhn.de



Theresa Möke (in Elternzeit)

Jugendbildungsreferentin für die Themenfelder Ehrenamt, Digitalität, Jugendpolitik, Demokratiebildung, internationale Begegnung, Ökumene und Europa

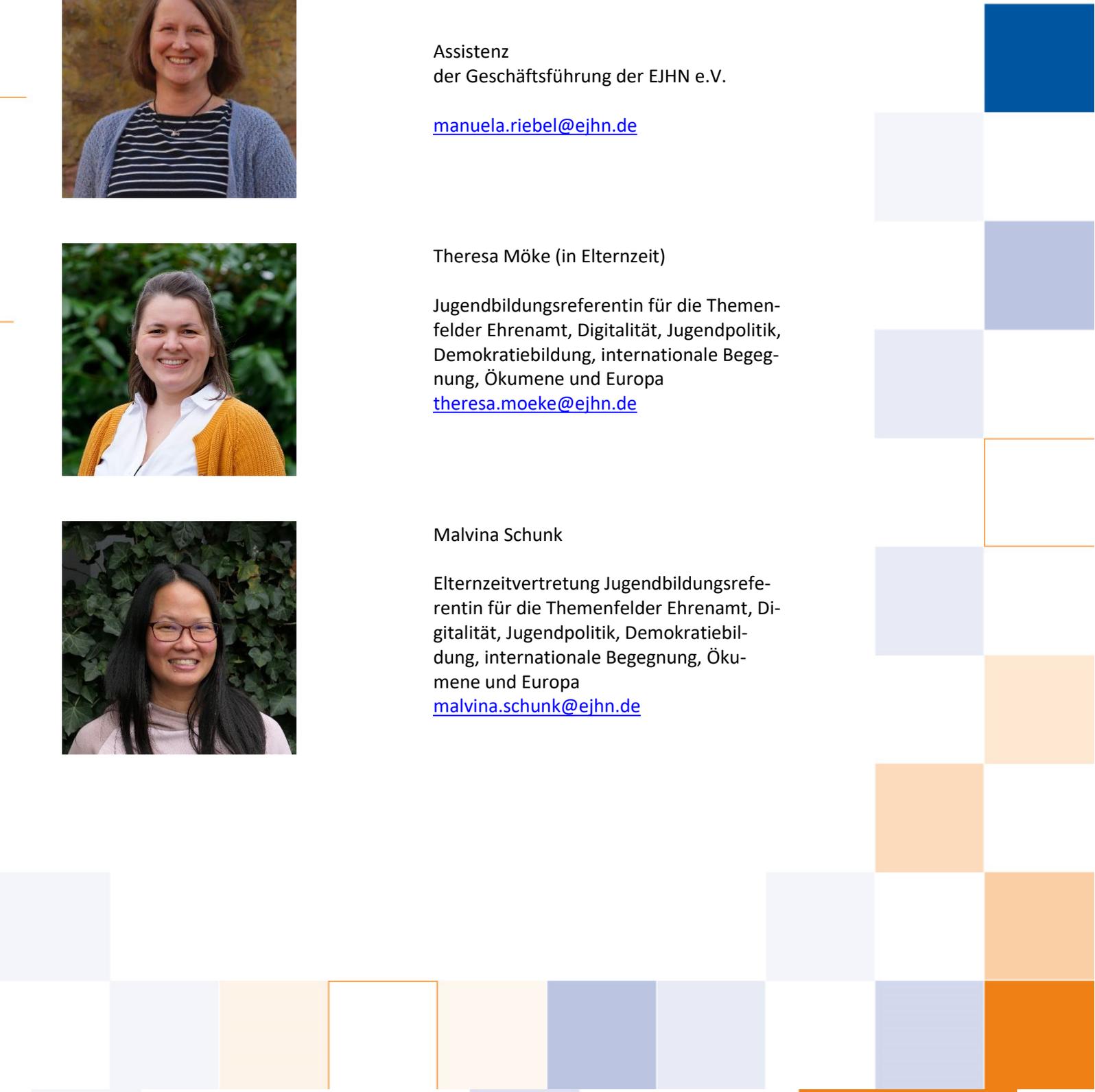
theresa.moeke@ejhn.de



Malvina Schunk

Elternzeitvertretung Jugendbildungsreferentin für die Themenfelder Ehrenamt, Digitalität, Jugendpolitik, Demokratiebildung, internationale Begegnung, Ökumene und Europa

malvina.schunk@ejhn.de



Bericht in schwererer Sprache



1 Bericht des Vorstands

1.1 Personal

Zurzeit sind alle drei Stellen in der Geschäftsstelle der EJHN e.V. besetzt. Theresa Möke, Jugendbildungsreferentin für die Themenfelder Ehrenamt und Digitalität, Jugendpolitik, Demokratiebildung, Internationale Begegnung, Ökumene und Europa der EJHN, befindet sich seit Oktober 2023 in Elternzeit. Die Stelle als Elternzeitvertretung wurde im vergangenen Jahr durch den letzten Vorstand ausgeschrieben. Nach zwei Ausschreibungsrunden entschied sich die Bewerbungskommission für Malvina Schunk. Sie hat die Elternzeitvertretung der Jugendbildungsreferentin zum 01. März 2024 angetreten.

1.2 Geschlechterthemen

Wahlen

Es kandidieren sechs Personen auf Plätze als Berufene, eine Frau, drei Männer und zwei Personen, zu denen keine Angabe vorliegt. Alle werden gewählt.

Für den Vorsitz des Vorstandes der EJHN kandidieren eine Frau und ein Mann. Beide werden gewählt.

Für die fünf Propstei-Plätze des Vorstands der EJHN kandidieren zwei Frauen, drei Männer und eine Person, zu der keine Angabe vorliegt. Beide Frauen und die Männer werden gewählt.

Für die freien Plätze des Vorstands der EJHN kandidieren zwei Frauen, eine diverse Person, eine nicht-binäre Person und eine Person, zu der keine Angabe vorliegt. Alle bis auf die nicht-binäre Person werden gewählt.

Damit besteht der Vorstand der EJHN aus fünf Frauen, vier Männern, einer diversen Person und einer Person ohne vorliegende Angabe.

Für das Amt der Kassenprüfer*innen kandidiert eine Person, ohne vorliegende Angabe. Diese wird gewählt.

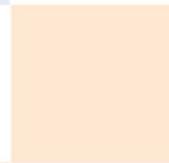
Für die Delegation in den Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen (LVEJH) kandidiert eine Frau und wird gewählt. Damit besteht die Delegation insgesamt aus zwei Frauen und zwei Männern. Dasselbe gilt für ihre Stellvertretung.

Für die Benennung als Jugenddelegierte kandidieren eine Frau und ein Mann. Der Mann gewinnt die Wahl um den Platz zur sofortigen Benennung. Die Frau wird für den Platz zur späteren Benennung gewählt. Von fünf Jugenddelegierten sind damit zwei Frauen und drei Männer.

Bei der Wahl der Berufenen ist das Geschlechterverhältnis unausgeglichen, bei anderen Wahlen kandidiert jeweils nur eine Person, meistens eine Frau, insgesamt betrachtet ist es sehr ausgeglichen. Über die binäre Geschlechterkonstruktion hinaus kandidieren eine diverse und eine nicht-binäre Person.

Inhalte

Die EJHN wird die Ausstellung „Selbstbestimmt bunt! Erlebnisausstellung zu Vielfalt, Gefühlen und Sexualität“ auf dem Jugendkirchentag in Biedenkopf zeigen. Die Ausstellung wurde in Kooperation mit der pro familia Rüsselsheim“ entwickelt. Es ist ein partizipatives Angebot sexueller Bildung der Vielfalt für Jugendliche und junge Erwachsene, optional mit religiösen Aspekten. Sie wurde auch schon auf dem letzten Jugendkirchentag gezeigt. Die Ausstellung ist ausleihbar, z.B. für Konfi-Freizeiten oder Dekanatsjugendtage. Kontakt: selbstbestimmt.bunt@profamilia.de



1.3 Finanzen

Die XIII. Kirchensynode hat auf ihrer 4. Tagung im Herbst 2023 einen Doppelhaushalt für 2024 und 2025 beschlossen. Dieser EKHN-Haushalt enthielt auch das vereinbarte Sachmittelbudget für die EJHN in der Höhe von 135.000 EUR je für die Jahre 2024 und 2025.

1.4 ekhn2030-Prozess

Nach der Herbstsynode 2023 befindet sich ekhn2030 in einem nächsten Prozessabschnitt. Hierfür wurde die Steuerungsgruppe beendet und eine Lenkungsgruppe eingesetzt. Diese besteht im Vergleich zur Steuerungsgruppe zusätzlich aus Vertreter*innen der Dekan*innen, DSV-Vorsitzenden sowie Mitgliedern der Kirchensynode. Wir als EJHN sind mit einem Platz vertreten. Diesen nimmt Cornelia Gutenstein als Geschäftsführerin wahr, da die Lenkungsgruppe einen hohen zeitlichen Aufwand darstellt. Optional können Sie Johanna Schütz und Jeremy Sieger vertreten.

1.5 Gerechte Kirchliche Jugendpolitik

Gerechte kirchliche Jugendpolitik will den Stellenwert von Jugendlichen in politischen Prozessen verbessern. Als Konzept wurde sie 2015 durch einen Kinder- und Jugendbericht in der EKHN eingeführt. Alle politischen Entscheidungen sollen auch in Hinblick auf die Lebenssituation von heutigen und künftigen Kindern und Jugendlichen getroffen werden.

Vertreter*innen der EJHN e.V. sind, neben weiteren Akteur*innen aus der Arbeit von, mit und für Kinder und Jugendliche, am Prozess der Gerechten kirchlichen Jugendpolitik stark beteiligt.

Jugendcheck als wirkungsorientierte Gesetzesfolgenabschätzung

Im Anschluss an die vergangene Vollversammlung wurde das Ergebnis der Arbeitsgruppe Jugendcheck in die Synode eingebracht. Die Arbeitsgruppe besteht aus Leonie, Philipp, Connie (EJHN), Gernot, Eltje (Zentrum Bildung), Horst (AG), Dr. Melanie Beiner (Dezernentin Kirchliche Dienste) und Jo-Hanns Lehmann (Leiter Stabsbereich Recht der Kirchenverwaltung).

Bei der Einbringung wurde um die Etablierung des Jugendchecks entsprechend der herausgearbeiteten Merkmale gebeten. Die Synode hat nach vielen lobenden Worten und inhaltlichem Austausch beschlossen, dass an dem Konzept noch weitergearbeitet werden muss, bevor es eingeführt werden kann. Die Arbeitsgruppe arbeitet aktuell an den Aufträgen der Synode weiter. Bei einer nächsten Einbringung soll der Gesetzgebungsprozess (inkl. ausgearbeitetem Jugendcheck) klar definiert werden, es sollen alle direkten und indirekten Kosten transparent gemacht werden und es soll über eine Erprobungsphase nachgedacht werden.

Das Ergebnis der Weiterarbeit soll noch 2024 in der Synode vorgestellt werden.

Kinder- und Jugendordnung

Die Projektgruppe entstand aus einem Antrag aus der XII. Kirchensynode im Kontext des Arbeitspaket 6 „Zukunftskonzept Kinder und Jugend“. Sie sollte sich mit der Frage beschäftigen, ob die EKHN weiterhin eine Kinder und Jugendordnung oder ein neues Kinder- und Jugendgesetz benötige. Nach einigen Treffen unter anderem auch mit Kirchenjuristen kam die Projektgruppe zum Ergebnis, dass die Kinder und Jugendordnung in der bestehenden Form für die Arbeit von, für und mit Kinder(n) und Jugendliche(n) zielorientiert ist und ein etwaiges Gesetz die gleiche Wirkung und die gleiche Bindung hätte. Danach beschäftigte sich die PG mit der Überarbeitung der Kinder und Jugendordnung hinsichtlich der derzeit real vorzufinden Strukturen und der Einarbeitung neuer kirchlicher Strukturen wie den Nachbarschaftsräumen. Derzeit berät die Projektgruppe eine Synopse zur KJO.



1.6 Jugendpolitik kompakt

Die Arbeitsgruppe überarbeitet die aktuelle Version der Broschüre „Jugendpolitik kompakt“ und befindet sich hierbei in den letzten Zügen. Es soll eine inhaltliche Überarbeitung, wie auch eine graphische Überarbeitung mit Unterstützung externer Grafiker*innen entstehen, damit die überarbeitete Fassung baldmöglichst als Druck und PDF-Version vorliegt.

Das „Jugendpolitik Kompakt“ soll weiterhin kostenlos zur Verfügung stehen. Hierzu wurde bereits 2022 eine Rücklage gebildet.



1.7 Öffentlichkeitsarbeit

Summer School

Wir wollen für den Sommer 2024 eine Social Summer School anbieten. Das bedeutet acht Termine, acht Mal über Zoom, jeweils 1,5 bis 2 Stunden und jedes Mal zu einem anderen Thema. Die Teilnahme ist unverbindlich und für Ehrenamtliche, Hauptamtliche, Delegierte und Interessierte kostenlos möglich. Wir wollen außerdem schauen, ob die Teilnahme eine JuLeiCa Verlängerung ermöglichen kann. Neben Einstieg und Reflexion soll es sechs Einheiten mit Referent*innen geben. Darunter beispielsweise Design 101, Programme und Workflows, Kirche auf Social Media usw. Alle Termine stehen fest und die Anmeldung geht am Sonntag der 44. Vollversammlung online. Es wird auf der Vollversammlung einen Flyer dazu geben. Für Rückfragen stehen Maren und Leonie zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit der EKHN

Die EKHN hat eine neue Pressesprecherin. Wir hatten bereits schriftlichen Kontakt mit ihr. Der Kontakt war sehr vielversprechend und sie möchte auch bei dem geplanten Treffen mit dem Medienhaus dabei sein. Es gibt ein Treffen der AG Öffentlichkeitsarbeit mit dem Medienhaus, um über die Zusammenarbeit zu sprechen. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist dabei, dass die Doppelrolle des EKHN-Medienhauses gegenüber der EJHN aufgeschlüsselt wird und wir klare Ansprechpartner:innen in der EKHN bekommen. Das ist beispielsweise hilfreich für unsere Pressemitteilungen und damit auch die generelle Kommunikation seitens der Vollversammlung und des Vorstands gegenüber der EKHN sinnvoller und zielführender gestaltet werden kann.

Social Media

Die Reichweite auf Social Media ist stetig leicht steigend. Ebenso werden neue Design-Elemente immer wieder etabliert. Wir halten besonders unseren Instagram Kanal immer auf dem Laufenden umso Austausch und weitere Informationen für unsere Follower*innen bereitzuhalten. Momentan fehlen uns leider die Ressourcen, um auch auf weiteren Plattformen aktiv zu sein.

Merchandise

Für diese Vollversammlung wurden verschiedene Merchandise Artikel erstellt, die ihr dann auf der VV bekommen könnt.

Homepage

Aktuell funktionieren unser Kalender und unser Shop auf der Homepage aus technischen Gründen nicht. Wir arbeiten daran, dies zu lösen.

1.8 Klimaschutzgesetz der EKHN

Vertreter*innen der PG #ejhniklimaneutral, sowie die Geschäftsstelle hatten die Möglichkeit bei der Erarbeitung des Entwurfes des Klimaschutzgesetzes der EKHN mitzuwirken. Dieses entsteht in Folge der Regelungen der Richtlinie der Evangelische Kirche in Deutschland zur Erreichung der

Netto-Treibhausgasneutralität (Klimaschutzrichtlinie-EKD) vom 16. September 2022

(https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Klimaschutzrichtlinie_Begruendung_Roadmap.pdf).

Der Entwurf der Arbeitsgruppe, samt angehängtem Klimaschutzplan, wird auf der 5. Tagung der 13. Kirchensynode vom 25. bis 27. April vorliegen und beraten werden.



1.9 Umzug auf das EKHN-Portal

Der Vorstand hat sich zu Beginn seiner Legislatur überlegt, wie sinnvolles Zusammenarbeiten gestaltet werden kann. Hierzu sind wir nun vollständig auf das von der EKHN zur Verfügung gestellte EKHN-Portal (NextCloud) umgestiegen. Das Portal bietet den Vorteil, dass es datenschutzkonform ist und innerhalb der Systeme der EKHN angebunden ist. Im Portal befinden sich die Dokumente des Vorstandes sowie auch die internen Chatgruppen. Auch die Dokumente für das Kuratorium der Kinder- und Jugendstiftung werden nun über das Portal zur Verfügung gestellt.

Bei Fragen rund um das Portal und die Funktionen könnt ihr euch bei Philipp melden. Vielleicht ist es ja auch etwas für euch und eure Arbeit vor Ort?

1.10 Glaube

Die AG Glaube hat in der neuen Legislatur Zuwachs bekommen. Johanna, Kathi, Leonie, Philipp und Gernot haben die ersten Ideen aus dem vergangenen Jahr aufgegriffen, weiterentwickelt und um neue Ideen ergänzt. Auch diese Vollversammlung dürft ihr also mit vielfältigen spirituellen Angeboten rechnen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns damit, wie wir das Sprechen über G*tt und unseren Glaube auch außerhalb unserer Veranstaltungen besser platzieren können. Wenn ihr Wünsche habt oder gerne mitdenken und mitarbeiten möchtet, meldet euch gerne bei Philipp.

1.11 Qualitätsmanagement

Maren und Philipp beschäftigen sich in der neugegründeten AG damit, wie unsere Arbeitsweisen effizienter und zielorientierter ablaufen können. Damit möchten wir dazu beitragen die Qualität unserer Arbeitsergebnisse zu reflektieren und wo notwendig zu verbessern. In Ergänzung zur anstehenden Organisationsberatung möchte die AG gemeinsam definierte Arbeitsweisen und Abläufe festhalten und stets in die laufende Arbeit einfließen lassen.

1.12 Jugendkirchentag 2024

Unter dem Motto „Kopf frei – Herz offen“ findet vom 30.05.-02.06.2024 der Jugendkirchentag in Biedenkopf statt. Auch dieses Jahr ist die EJHN wieder verantwortlich für den Ehrenamtsbereich. Dieser wird gemeinsam mit den drei Themenparks auf einer großen Veranstaltungsfläche liegen. Wir werden wieder für so viel Schatten und erholsame Atmosphäre wie möglich sorgen, einzelne Highlights auf unserer Bühne organisieren und natürlich durch all die Akteur*innen für viele Möglichkeiten zum Austausch sorgen. Außerdem wird es bei uns auch zum späten Abend noch geselliges Zusammenkommen geben, wenn der Trubel vom Tag langsam verfliegt und die Ruhe einkehrt. Wir freuen uns, euch in Biedenkopf zu sehen!

1.13 Projektgruppen

PG Antirassismus

Die Projektgruppe Antirassismus hat sich getroffen und entschieden, die Projektgruppe Antirassismus zu schließen. Grund dafür ist das mangelnde Interesse aus der Vollversammlung. Wer trotzdem weiter zum Thema Antirassismus arbeiten möchte, kann gerne der Projektgruppe Soziale Gerechtigkeit beitreten. Nach Vorschlag des Vorstandes wird die PG Antirassismus in der PG Soziale Gerechtigkeit aufgehen.

PG #ejhniklimaneutral

Die Projektgruppe hat sich bis zur 44. Vollversammlung in der aktuellen Vorstandsperiode noch nicht getroffen. Ihr Auftrag besteht aktuell darin, die Selbstverpflichtung der Vollversammlung umzusetzen.

PG Frieden

Die PG Frieden wurde auf der 43. Vollversammlung gegründet. Sie hat sich bisher einmal getroffen. Bei der Konstituierung wurde gemeinsam frei über das Thema und die Ziele der PG beraten. Zentral waren, welche Projekte, Aufträge und Ideen die PG für sich umsetzen möchte. Darüber hinaus wurde über mögliche Aktionen für die 44. Vollversammlung beraten.

PG Mentale Gesundheit

Die PG Mentale Gesundheit hat, vor Einsendeschluss der Berichtsteile, nicht getagt. Ein Termin für das nächste Treffen steht allerdings schon fest. Dieses wird am 29.02.2024 stattfinden. Wir freuen uns, wenn sich mehr von euch einbringen wollen.

PG Partizipationscheck

Ein Treffen zur neugegründeten PG hat noch nicht stattgefunden. Die erste Terminumfrage hat keinen Termin mit ausreichender Teilnahme ergeben. Eine weitere Umfrage läuft im Zeitraum der Berichterstellung noch. Leonie und Philipp freuen sich auf den Austausch mit euch!

PG Soziale Gerechtigkeit

Die 43. Vollversammlung beschloss die Gründung einer Projektgruppe unter dem Titel „Soziale Gerechtigkeit“. Kern ihrer Arbeit sollte der Übergang aus der Arbeit am Inklusionscheck zur intersektionalen Bearbeitung vielfältiger, gesellschafts- und jugendverbandsrelevanter Themen unter dem Sammelbegriff der sozialen Gerechtigkeit sein.

So fand am 08.02.2024 die konstituierende Sitzung der Projektgruppe statt, die sich, ausgehend von Session-Protokollen des Barcamps, das auf der 43. Vollversammlung stattfand, sowohl mit zukünftigen Arbeitsweisen als auch mit Zielsetzungen und ersten Projektideen beschäftigte.

Ein nächstes Treffen ist für den 08.03. angesetzt.

PG Vielfalt Lieben

Die Projektgruppe hat seit der letzten Vollversammlung einige neue Mitglieder gewinnen können und befindet sich momentan in der Planungsphase für eine Veranstaltung in Kooperation mit anderen Landesjugenden. Die Veranstaltung wird wahrscheinlich 2025 stattfinden können.

PG Ü27

Die PG Ü27 ist eine Projektgruppe, in der sich vor allem langjährige, ehemalige Vorstandsmitglieder engagieren können. Sie versteht sich selbst als ein optionaler Resonanzraum für Anfragen aus dem Vorstand der EJHN. In den beiden zurückliegenden Treffen ging es zum einen um das Selbstverständnis der PG und es wurde zum anderen eine Veranstaltung als Kick-Off für ehemalige Mitglieder und Freund*innen der EJHN e.V. geplant. Diese wird im 14.Juni im Kloster Höchst stattfinden.

2 Außenvertretungen

2.1 Arbeitsgemeinschafts der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) und Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretung im Bereich der EKD (AGLJV)

Die Delegation in die aej umfasst

- Teilnahme und Mitarbeit bei den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretungen im Bereich der Evangelischen Kirche Deutschland (AGLJV)
- Teilnahme und Mitarbeit bei den Sitzungen der Konferenz Landeskirchlicher Jugendarbeit (KOLJA).
- Teilnahme und Mitarbeit bei der Mitgliederversammlung der aej

Aktuell vertritt Rebecca Ritz als Ehrenamtliche die EJHN in den genannten Außenvertretungen. Während der 43. Vollversammlung im November 2023 wurde Lars Füllbeck als stellvertretende Außenvertretung für die oben genannten Gremien gewählt. Hauptamtlich wurden die Gremien von Gernot Bach-Leucht und Eltje Reiners vertreten.

Vom 24.11. bis 26.11.2023 fand die jährliche Mitgliederversammlung der aej in Plön statt. Die EJHN wurde dort von Rebecca Ritz vertreten. Während der Mitgliederversammlung wurde über organisatorische Anträge entschieden (z.B. Beitragsordnung und Rahmengeschäftsordnung), jedoch war auch viel Zeit zum Diskutieren und für interessante Workshops. Zudem wurde während der Mitgliederversammlung ein neuer aej-Vorstand gewählt; dort ist auch Gernot Bach-Leucht vertreten.

Während der Mitgliederversammlung kam es auch zu Treffen der KOLJA und der AGLJV. Bei diesen Versammlungen ging es einerseits um die Diskussion der MV-Anträge, aber auch um gremien-spezifische Angelegenheiten, z.B. um einen Antrag zum Thema Mentale Gesundheit. Dieses Thema liegt auch der Vollversammlung der EJHN seit langer Zeit am Herzen (siehe z.B. unser verfasstes Positionspapier).

Auch 2024 stehen wieder einige Termine an: im April findet die KOLJA-Frühlingstagung digital statt, und im Mai tagt die AGLJV in Magdeburg.

Leider wird Rebecca zur 44. Vollversammlung ihr Amt niederlegen. Solltest du Interesse an der Arbeit in der aej, der AGLJV und der KOLJA haben, sprich uns gerne an.

2.2 Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend (AKJ)

Seit der letzten Vollversammlung tagte die AKJ zwei Mal, einmal am 11.12.2023 und einmal am 15.03.2024. Die beiden Sitze der EJHN e.V. in diesem Gremium belegen Fabian Bönisch und Jeremy Sieger. Cornelia Gutenstein ist als Geschäftsführung der EJHN e.V. in den Sitzungen der AKJ als Gast anwesend. Am 11.12.2023 wurde der Vorstand der AKJ neu gewählt. Dabei wurde Fabian Bönisch als Vorsitzender und Piet Henningsen (EJW) als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Die weiteren Plätze im Vorstand belegen Horst Pötzl (AG der Evangelischen Jugend in Rheinhesen und Nassau e.V.), Katharina Adams (Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung) und Godwin Haueis (SJR, Platz Gemeindliche Arbeit). Außerdem ist Gernot Bach-Leucht (Landesjugendpfarrer) qua Amt Mitglied des Vorstands. Am 15.03.2024 hat sich die AKJ mit der ForuM Studie beschäftigt. Frau Dr. Knötzele war dafür als Referentin eingeladen.

2.3 Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen (LVEJH)

Der LVEJH ist die Arbeitsgemeinschaft für 6 in Hessen tätigen Evangelischen Jugendverbände, Werke und die Evangelischen Landeskirchen. Hierzu zählen:

- die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN),



- das Landesjugendforum der Evangelischen Jugend Kurhessen- Waldeck für die Evangelische Kirche in Kurhessen-Waldeck (EKKW),
- der Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Landesarbeitsgemeinschaft Hessen-Nassau e.V.,
- der Jugendverband Entschieden für Christus (EC) Landesarbeitsgemeinschaft Hessen,
- das Evangelisches Jugendwerk in Hessen e.V. (EJW),
- der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Hessen.



Er ist als Mitglied im Hessischen Jugendring dafür zuständig, die finanziellen Mittel des Landes Hessen für die allgemeine Jugendarbeit und außerschulische Jugendbildung zu verwalten. Die EJHN entsendet 4 Delegierte und 4 Stellvertreter*innen in die Mitgliederversammlung des LVEJH, von wo aus sie in die Mitgliederversammlung und andere Gremien des Hessischen Jugendrings gewählt werden können. Zudem besteht die Möglichkeit, im Vorstand des LVEJH mitzuarbeiten. Momentan sitzen für uns im LVEJH Diana Schäfer, Jacqueline Wild, Marko Schäfer und Lars Füllbeck. Ihre Stellvertreter*innen sind Eltje Reiners, Fabian Bönisch, Anna Lena Fleeth und Horst Pötzl. Diana Schäfer und Jacqueline Wild vertreten die EJHN im Vorstand des LVEJH.

Seit der 43. Vollversammlung der EJHN fand auch die Vollversammlung des Hessischen Jugendrings (hjr) statt. Auf dieser Versammlung beschloss der hjr unter anderem einen Leitantrag mit Arbeitsaufträgen zu fünf Schwerpunkten, mit denen sich der hjr bis 2025 befassen wird. Die Delegierten Lars Füllbeck und Jacqueline Wild aus der EJHN reichten einen umfangreichen Änderungsantrag ein, um den fünften Schwerpunkt "Inklusion" um das Thema "Mentale Gesundheit" zu erweitern. Nach der Vollversammlung feierte der hjr sein 75. Jubiläum.

Auf der Vorstandssitzung des LVEJH im Dezember 2023 gab Laura Burger, Projektreferentin des Hessischen Jugendrings zu den Themen Inklusion und Integration, einen Input zum Thema „Inklusion in der Jugend(verbands)arbeit.“ Mit diesem Thema wird sich der LVEJH auch zukünftig intensiv beschäftigen.

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses des hjr am 26. Februar 2024 wurde ein spezifischer Zuwachs verstätigt. Dadurch steht dem LVEJH jährlich zusätzlich 60.000€ für die außerschulischen Jugendbildung zu Verfügung.

2.4 Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Rheinhessen & Nassau e.V.

Die im Bereich der Evangelischen Kirchen in Hessen und Nassau tätigen Jugendverbände, Jugendwerke und evangelische Jugendarbeit in den Dekanaten in Rheinland-Pfalz (RLP), bilden die „Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Rheinhessen und Nassau e.V.“ (AG).

Darüber hinaus führt die AG die Abrechnungsstelle für die Landeszuschüsse an ihre Mitglieder und die JuLeiCa Landesstelle für die Evangelische Jugend.

Jährlich vergeben wir Fördermittel für Freizeitmaßnahmen in Höhe von ca. 175.000,-€ und beraten diese entsprechend vorab. Ebenso beraten wir die Förderungen zur Medienpädagogik und Jugendsammelwoche.

Inhaltlich gehört weiter das Thema Kindeswohl zu einem unserer Schwerpunkte mit der Unterstützung der Schulungen der Präventionsbeauftragten und dazugehörigen Fachtagen. Außerdem das Empowern von Jugendlichen Ehrenamtlichen zur Vertretung der eigenen Interessen. Dazu haben wir eine Veranstaltungsreihe begonnen mit Workshops zu den Themen Rhetorik, Gewaltfreie Kommunikation und Entscheidungsfindung.

Im vergangenen Jahr haben wir die Aktion „Rent a Nikolaus“ im Rahmen der Jugendsammelwoche Rheinland-Pfalz gestartet. Hierbei besuchen jugendliche Ehrenamtliche in der Zeit vom 6.12. - 15.12. Familien oder Einrichtungen als Nikolaus und sammeln dabei Spenden für die Jugendverbände in Rheinland-Pfalz. Diese Aktion werden wir im Jahr 2024 wiederholen.

Des weiteren wird es einen generationenübergreifenden Demokratietag mit Besuch des Hambacher Schlosses geben.

Gemeinsam mit der EJHN ist die Planung von Aktionen am Jugendkirchentag unter dem Stichwort „Jugendverbandskasten“ angelaufen.

Jugendpolitisch sind wir innerkirchlich im Prozess EKHN 2030 sowie dem Land RLP gegenüber aktiv. Über die aej-rlp (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Rheinland-Pfalz) sind wir Mitglied in den unterschiedlichsten Ausschüssen und Arbeitsgruppen des LJR (Landesjugendring) Rheinland-Pfalz sowie im Beratungsgremium des Landtages LJHA (Landesjugendhilfeausschuss) und dem zugehörigen FA1 (Fachausschuss 1 / Kinder und Jugend).

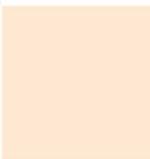
Eine gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand der EJHN und der Geschäftsstelle liegt uns sehr am Herzen und so beraten wir uns gegenseitig kollegial und unterstützen uns gegenseitig deren Arbeit in den unterschiedlichsten Arbeitsgruppen.

2.5 Kuratorium der Ehrenamtsakademie

Im Kuratorium der Ehrenamtsakademie sitzt Lars Lehmann für die EJHN e.V. Seit dem letzten Vorstandsbericht zur Vollversammlung im November 2023 hat sich das Kuratorium der Ehrenamtsakademie zu zwei ordentlichen Sitzungen getroffen. Diese waren am 30.10.2023 und am 22.01.2024 jeweils im kleinen Saal der Kirchenverwaltung in Darmstadt. In den Sitzungen ging es hauptsächlich, um die bereits veröffentlichte Stellenausschreibung für die Leitung der eaA, die zum 01.09.2024 neu besetzt werden wird. Es wird sowohl unter Pfarrpersonen, aber auch auf den offenen Stellenmarkt nach einer Nachfolge für Dr. Steffen Bauer gesucht. Dr. Bauer wird zum 08.07.2024 aus seinem Amt entpflichtet und geht anschließend in seinen wohlverdienten Ruhestand. Bei der Stellenausschreibung lag unter anderem der Fokus ganz klar auf der Förderung und Unterstützung der Ehrenamtlichen in der kirchlichen Arbeit, somit auch für die Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Außerdem war die Evaluation der Ideenmesse „Lust auf Gemeinde“ #NextGeneration auch ein Gesprächsthema innerhalb des Kuratoriums sowie ein angestrebter und bereits begonnener Austausch der eaA mit der Evangelischen Akademie in Frankfurt. Hierzu hatten wir in der letzten Sitzung die Akademieleitung, Hanna-Lena Neuser, und den Geschäftsführer, Markus Schmidt, zu Gast. Es wurden hierzu grundlegende Themen besprochen und beide Akademien dazu beauftragt weitere Kooperationspunkte zu identifizieren und zu konkretisieren. Wir dürfen und können also gespannt sein, welche Angebote es in Zukunft gemeinsam für die Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen geben wird.

Zum Abschluss noch eine weitere anstehende personelle Veränderung für das kommenden Jahr: Reinhard Brand, Vertreter der Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck (EKKW) im Kuratorium, scheidet ebenfalls aus dem Kuratorium der eaA aus und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Zum Schluss eine kleine Bemerkung meinerseits: auch wenn ich aus der Vollversammlung der EJHN ausgeschieden bin, werde ich, sofern ich von Euch die Unterstützung habe, weiterhin die EJHN im Kuratorium der eaA vertreten und werde mich regelmäßig in den Austausch mit Vorstand und der Vollversammlung begeben.



3 Bericht Landesjugendpfarrer Gernot Bach-Leucht



Fachtage des Fachbereichs

- 8. November 23: Überarbeitung des Schulungskonzepts für Präventionsbeauftragte
 - o Auf Grundlage des Kirchengesetzes zur Prävention, Intervention und Aufarbeitung in Fällen von sexualisierter Gewalt (505 – siehe: <https://kirchenrecht-ekhn.de/document/27954>) sind für alle 25 Dekanate Präventionsbeauftragte benannt. Es finden für sie regelmäßig Grundschulungen und Fachtage statt.
- 8. Februar 24: Online-Sprechstunde „Alles was RECHT ist“
- 25. Januar 24: Fachtag zur 6. KMU
- 22. Februar 24: Online-Sprechstunde „Vom ‚babelfish‘ zur gelingenden Kommunikation“
- 29. Februar 24: Online-Sprechstunde „Gut versichert in der Jugendarbeit“
- 6. März 24: Expert*innenrunde: „Woran und wie kann ich glauben? – Für den eigenen Glauben eine Sprache finden“

Personelles

- Ausschreibung einer 50% Sachbearbeitungsstelle im Fachbereich. Endgültige Zusage bzw. endgültiger Beschluss steht noch aus.
- Dienstjubiläum Katja Koller
- Derzeit sind vier Praktikant*innen im Fachbereich Kinder und Jugend
- Verabschiedung Tina Zahrt

Strukturen und Inhalte des Fachbereichs

- 21. November 23: Klausurtag zur Grundlegung der Weiterentwicklung des Fachbereichs Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHN auf der Grundlage der Synodenbeschlüsse zum Arbeitspaket 9 „Zukunft der Zentren und Handlungsfelder“ im Prozess ekhn2030
- Fachbereichskonferenzen
- Dienstbesprechung mit der Fach- und Praxisberatung
- 13. Dezember 23: Weihnachtsfeier des Fachbereichs in Frankfurt
- Neugestaltung der Homepage
- 18. Dezember 23: Kooperationsgespräche mit dem Referat Kinder- und Jugendarbeit der EKKW
- 16. Januar 23: Urlaubs- und Vertretungsplanung mit Sachbearbeitung
- 6. Februar 24: Beginn der Jahresplanung 2025 für den Fachbereich Kinder und Jugend

EJHN e.V.

- Vorstandssitzungen
- Vollversammlung
- Kuratorium Jugendstiftung
- Synodenvorbereitung mir Judels
- Dienstbesprechungen mit Connie und Theresa/Malvina

LVEJH

- Vorstandssitzungen
- Mitgliederversammlung
- Klausur
- 18. November 23: Teilnahme an VV des hjr

Gottesdienste des Landesjugendpfarrers

- 19. November 23: Johannesgemeinde/Darmstadt
- 10. Dezember 23: Johannesgemeinde/Darmstadt
- 11. Dezember 23: Zentrumsgottesdienst (gemeinsam mit Vorbereitungsteam)
- 24. Dezember 23: Christvesper in der Johannesgemeinde/Darmstadt



EKHN-Ebene

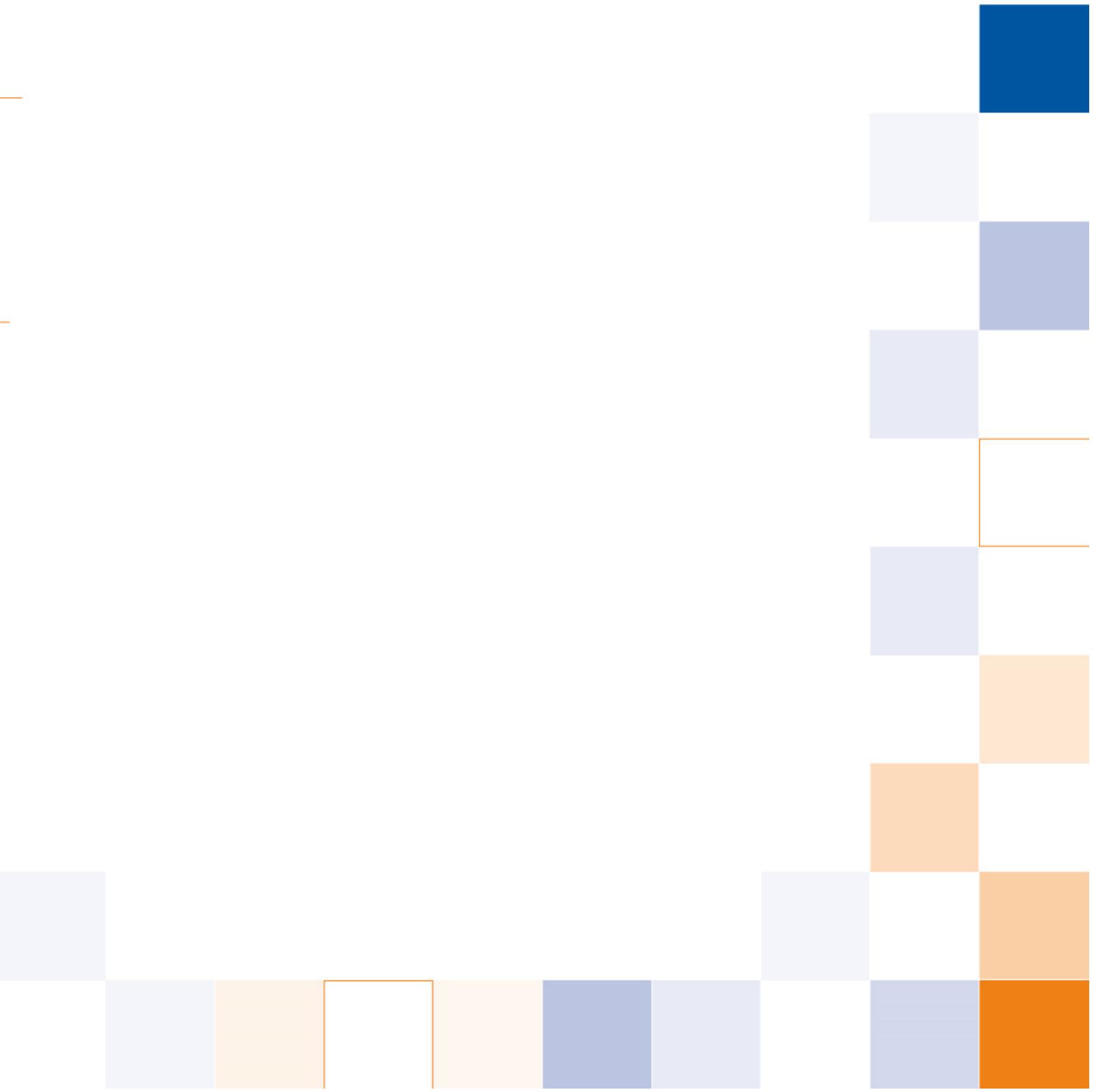
- 14. November 23: Teilnahme am Webinar der Ehrenamtsakademie „Nachbarschaftsräume“
- 29. November bis 2. Dezember 23: Herbstsynode
- Mitarbeit in der Koordinierungsgruppe Kloster Höchst zur Konzeptionsentwicklung und zur Erstellung einer Vorlage für die Frühjahrssynode 2024
- Beirat der Tagungshäuser
- Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlung bei der Jugendkulturkirche sankt peter
 - o 7. März 24: Verabschiedung von Pfarrerin Marit Günther
- Sitzungen und Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendarbeit in der EKHN (AKJ)
 - o 16. November 23: Vorstandswahl, neuer Vorsitzender ist Fabian Bönisch
- Sitzungen der Fachgruppe Gendergerechtigkeit
 - o Zur Abstimmung des Schulbekenntnisses gegenüber queeren Menschen (von kleiner Arbeitsgruppe vorbereitet).
- Herbstsynode 23
- Synodaler JuBEL-Ausschuss
 - o Teilnahme nach Absprache
- ekhn2030
 - o Sitzungen z.B. der neue eingerichteten Koordinierungsgruppe
- Fachkonferenzen/Dezernat 1
- Jours fixes mit OKRin Dr. Beiner
- Leitungskonferenzen inkl. Klausur
- Teilnahme am Konvent der Pröpst*innen
- Vorlage für Kirchenleitungsbericht in der Frühjahrssynode 24
- Vorlage für die Kirchenleitung zum Gemeindepädagogischen Dienst in Nachbarschaftsräumen
- 7. Februar 24: Erstgespräch mit dem neuen Koordinator des Gemeindepädagogischen Dienstes, Martin Biehl
- 6. März 24: Teilnahme an der Konferenz der Stadtjugendpfarrämter

Bundesebene

- Diverse Vorstandssitzungen (auch BGB-Vorstand – das entspricht einem geschäftsführenden Vorstand) der aej, u.a. zur Vorbereitung der Herbst-MV mit Vorstandsstandwahl, zur Konstituierung des neuen Vorstandes und zur Identifikation von Themen (z.B. ForuM-Studie)
 - o Ich bin weiterhin in den Vorstand und BGB-Vorstand gewählt.
- Mitarbeit in der Fachgruppe Jungen*arbeit in Hessen
- 25. Januar 24: Veröffentlichung der ForuM-Studie
- 27. bis 28. Februar 24: Kooperation mit der Evangelischen Kirche in der Pfalz = Grundlagenschulung Kindeswohl und sexualisierte Gewalt

Ankündigungen

- 14. März 24: Dekanatsjugendreferent*innen-Konferenz in sankt peter, Frankfurt
- 25. bis 27. April 24: Frühjahrsynode der EKHN
- 30. Mai bis 2. Juni 24: Jugendkirchentag in Biedenkopf
- 2. Juli 24: Expert*innenrunde „Was uns verbindet, ist unsere Unterschiedlichkeit – Forum zu Diversity of Gender and Sex“
- 28. September 24: Sondersynodentag zur Wahl einer*s Kirchenpräsident*in
- 29. September 24 (Achtung: Terminverschiebung) Konferenz der Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) im Zentrum Bildung in Darmstadt



3 Jugenddelegierte in der 13. Kirchensynode in der EKHN

Auf der 43. VV der EJHN wurden Jan-Niklas Rabe mit sofortiger Wirkung und Liv Schmidt ab dem 16.12.2023, als Nachfolgerin für die ausscheidende Sophia Dörfler sowie Sabrina Schrade, als neue Jugenddelegierte gewählt und wenige Wochen später vom KSV bestätigt. Vom 29.11.23 – 02.12.23 fand die 4. Tagung der 13. Kirchensynode der EKHN statt.

Auf der Tagung ging es viel darum, die für den Haushalt benötigten Kürzungen festzulegen. Zum ersten Mal wurde daraufhin von der Synode ein Doppelhaushalt für die Jahre 2024 und 2025 beschlossen.

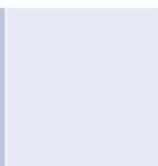
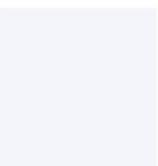
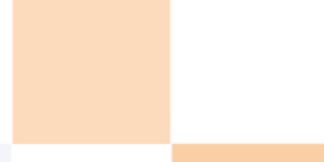
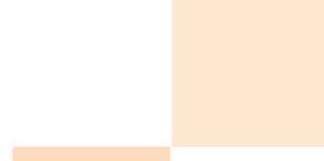
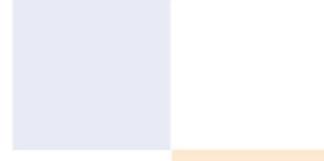
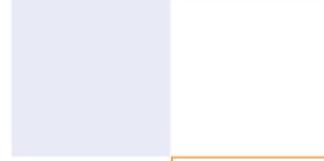
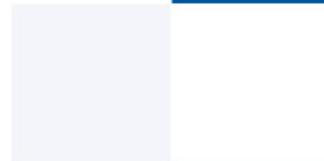
Des Weiteren wurde eine Resolution zur Solidarität mit jüdischen Menschen in Deutschland vor dem Hintergrund des Angriffs der Hamas am 07.10.2023 und des daraus folgenden Konflikts verabschiedet.

Auch die Nachbarschaftsräume waren erneut Thema und das dazugehörige Gesetz wurde in der 2. und 3. Lesung verabschiedet.

Wichtig für den Bereich Kinder und Jugend waren vor allem die Einbringung des aktuellen Kinder- und Jugendberichts durch Gernot Bach-Leucht und die Beauftragung zum Einrichten eines Jugend-Checks, durch welchen bei zukünftigen Gesetzesvorhaben über mögliche Folgen für Kinder und Jugendliche schon in den Beratungen mitgedacht werden sollen. Die Jugenddelegierten dankten für die Einbringung und sprachen sich vor der Synode für die Beauftragung aus. Außerdem wird die Kirchenleitung für AP6 (Kinder und Jugendliche) und AP7 (Junge Erwachsene und Familien) im Jahr 2025 eine Zwischenevaluation vorlegen.

Die Entscheidung zur Neureglung der Arbeit von Pfarrer:innen im Religionsunterricht an öffentlichen Schulen wurde vertagt.

Ein Antrag zu Kloster Höchst wurde mit dem Verweis auf bereits abgewiesene Anträge nicht verhandelt.



4 Kinder- und Jugendstiftung der EJHN e.V.

In der Förderrunde Herbst 2023 konnte die Kinder- und Jugendstiftung fünf Projekte bei der Durchführung finanziell unterstützen.

Zwei Dekanate haben sich zusammengeschlossen, um eine Fahrradfreizeit mit Zelten entlang der Loire zu veranstalten. Das vegetarische Essen wurde gemeinsam gekocht und abends konnten die Kinder und Jugendlichen Jugendgottesdienste selbst gestalten.

Rund um das Thema „Sinn“voll – Voll Sinn! – Was Auge, Ohr und Herz erleben gestaltete ein*e Antragssteller*in einen Kirchentag für Groß + Klein. Im Mittelpunkt stand die gegenseitige Wahrnehmung und das Respektieren der Vielfalt, welches in Form von einem Gottesdienst, Spiel- und Bastelstationen umgesetzt werden sollte.

Das Kuratorium sprach sich für einen Malkurs aus, der für geflüchtete Kinder aus der Ukraine angeboten wurde. Das Nachmittagsangebot sollte die Kinder und Jugendlichen bei der Traumabewältigung unterstützen und die Integration der Familien ermöglichen.

Der letzte Förderantrag der Herbst Runde 2023 stand unter dem Motto: „SPoT – Spirit of Togetherness“ Junge Menschen aus Tansania möchten einen deutsch-tansanischen Musikworkshop über ein Wochenende anbieten. Die erarbeiteten Lieder werden dann in verschiedenen Gemeinden im Umkreis aufgeführt. Man möchte mit der Musik die Menschen begeistern, zusammenführen und damit die Beziehung zwischen den Kulturen stärken.

Für die erste Förderrunde in diesem Jahr steht der Jugendkirchentag in Biedenkopf im Mittelpunkt, dieses Mal werden sechs Projekte unterstützt.

Auch hier steht bei einem Projekt die Musik im Mittelpunkt. Die Musiker*innen der Landeskirche können sich durch Workshops am Jugendkirchentag besser vernetzen und ihr Wissen austauschen und -bauen.

Das Dekanat Biedenkopf-Gladenbach hat viele Aktionen für Ihren Themenbereich geplant. Etliche Jugendliche haben sich für die Vorbereitung und Durchführung des Events bereiterklärt. Um die Projekte intensiver ausarbeiten zu können, möchte das Dekanat allen Helfer*innen das Vorbereitungswochenende kostenfrei zur Verfügung stellen.

Die Ev. Kirchengemeinde Hartenrod hat ein Projekt gestartet, um die Jugendlichen zusammenzubringen und sich präsent in den Gemeinden zu treffen. Mehrere Gemeinden, über die Nachbarschaftsräume hinweg, stellen ihre Räumlichkeiten dafür zur Verfügung. Der Gaming-Treff wandert das ganze Jahr durch das Dekanat und am Jugendkirchentag möchten sie die angeschaffte Technik in einem Themenpark zur Verfügung stellen.

Auch wenn das Kuratorium einen Schwerpunkt zu jeder Förderrunde festlegt, werden innovative Anträge ohne Bezug zum Thema ebenfalls berücksichtigt.

Bald wird die Kinder- und Jugendstiftung einen eigenen Instagram-Account haben. Auf diesem kann man mehr über die Projekte und Arbeit der Gemeinden und Dekanate erfahren.



Bericht in
einfacher Sprache

1 Bericht des Vorstands

1.1 Personal

Derzeit sind alle drei Positionen in der Geschäftsstelle der EJHN e.V. besetzt. Theresa Möke, zuständig für Jugendbildung in verschiedenen Bereichen, ist seit Oktober 2023 in Elternzeit. Malvina Schunk wurde als ihre Vertretung ab dem 1. März 2024 eingestellt.



1.2 Geschlechterthemen

Wahlen

In der Vollversammlung gibt es Berufene. Bis zu zehn Personen könne Berufene sein. Sechs Personen kandidieren: Eine ist eine Frau. Drei sind Männer. Zwei haben nichts zu ihrem Geschlecht gesagt. Alle werden gewählt.

Die Vollversammlung wählt einen Vorstand. Im Vorstand sind elf Personen. Fünf sind Frauen. Vier sind Männer. Eine ist divers. Eine hat nichts zu ihrem Geschlecht gesagt.

Die EJHN verwaltet ihr Geld. Es gibt Menschen, welche die Verwendung kontrollieren. Dafür wurde eine Person gewählt. Diese hat keine Angaben zum Geschlecht gemacht.

Im LVEJH treffen sich evangelische Jugendliche aus Hessen. Für die EJHN fahren zwei Frauen und zwei Männer hin. Wenn Sie keine Zeit haben, dann fahren ihre Stellvertreter*innen. Das sind zwei Frauen und zwei Männer.

Die EKHN hat auch eine Vollversammlung: die Kirchensynode. Die EJHN schickt Jugend-Delegierte in die Kirchensynode. Das sind zwei Frauen und drei Männer.

Insgesamt wurden etwa gleich viele Frauen wie Männer gewählt. Das Geschlechter-Verhältnis ist ausgeglichen. Bei einzelnen Wahlen wurden nur Männer oder nur Frauen gewählt. Es haben eine diverse und eine nicht-binäre Person kandidiert.

Inhalte

Die EJHN hat mit der pro familia eine Ausstellung erarbeitet. Sie ist für Jugendliche und junge Erwachsene. Es geht um Vielfalt, Gefühle und Sexualität. Es geht auch um Religion. Die EJHN zeigt die Ausstellung auf dem Jugendkirchentag. Menschen können sich die Ausstellung ausleihen:

selbstbestimmt.bunt@profamilia.de

1.3 Finanzen

Die Kirchensynode hat bei ihrem Treffen im Herbst über Gelder gesprochen und einen Doppelhaushalt für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen. Dieser EKHN-Haushalt enthielt das Sachmittelbudget für die EJHN. Das Budget beträgt 135.000 EUR.

1.4 ekhn2030-Prozess

Nach der Herbstsynode 2023 startet ekhn2030 in den nächsten Abschnitt. Die Steuerungsgruppe wurde geschlossen. Eine Lenkungsgruppe wurde eingesetzt. Dort sind jetzt auch Vertreter*innen der Dekan*innen, DSV-Vorsitzenden sowie Mitgliedern der Kirchensynode vertreten. Wir als EJHN haben auch einen Platz. Diesen nimmt Cornelia Gutenstein als Geschäftsführerin wahr, weil die Lenkungsgruppe viel Zeit benötigt. Johanna Schütz und Jeremy Sieger können sie vertreten.

1.5 Gerechte Kirchliche Jugendpolitik

Wir beschäftigen uns im Vorstand der EJHN mit dem Thema „gerechte kirchliche Jugendpolitik“. Das ist ein Name für ein großes Projekt. Das Projekt will, dass die Politik in der Kirche auch für Jugendliche zugänglich ist. Deswegen müssen viele Dinge und Abläufe neu besprochen werden. Dabei arbeiten wir viel mit dem Fachbereich Kinder und Jugend und der AG Rheinhessen und Nassau zusammen. Zur gerechten kirchlichen Jugendpolitik gehören viele kleine Projekte, bei denen wir uns beteiligen.



Jugendcheck als wirkungsorientierte Gesetzesfolgenabschätzung

Nach der letzten Vollversammlung wurde das Jugendcheck-Ergebnis in die Synode eingebracht. Die Arbeitsgruppe umfasst Leonie, Philipp, Connie (EJHN), Gernot, Eltje (Zentrum Bildung), Horst (AG), Dr. Melanie Beiner (Dezernentin Kirchliche Dienste) und Jo-Hanns Lehmann (Leiter Stabsbereich Recht der Kirchenverwaltung). Sie baten um die Einführung des Jugendchecks entsprechend der festgelegten Merkmale. Die Synode beschloss nach lobenden Worten und Diskussionen, dass das Konzept weiterentwickelt werden muss, bevor es eingeführt wird. Die Arbeitsgruppe arbeitet nun an den Aufträgen der Synode. In einer nächsten Sitzung soll der Gesetzgebungsprozess mit dem ausgearbeiteten Jugendcheck klar definiert, alle Kosten transparent gemacht und über eine Erprobungsphase nachgedacht werden. Das Ergebnis der Weiterarbeit soll 2024 der Synode vorgestellt werden.

Kinder- und Jugendordnung

Die Projektgruppe entstand aus einem Antrag aus der 12. Kirchensynode. Sie soll sich mit folgender Frage beschäftigen: Brauch es ein Gesetz oder ist eine Verordnung gut genug? Nach ein paar Treffen, auch mit Kirchenjuristen, kam die Gruppe zum Ergebnis, dass die jetzige Kinder und Jugendordnung genügt. Ein Gesetz hätte die gleiche Wirkung und Bindung. Jetzt beschäftigt sich die Gruppe mit der Überarbeitung der Kinder und Jugendordnung hinsichtlich der aktuellen Realität.

1.6 Jugendpolitik kompakt

Die Arbeitsgruppe überarbeitet die Broschüre "Jugendpolitik kompakt". Sie ist fast fertig. Externe Grafiker*innen helfen bei der grafischen Anpassung. Die überarbeitete Version wird bald gedruckt und als PDF verfügbar sein. Die Broschüre bleibt kostenlos. 2022 wurde bereits Geld dafür zurückgelegt.

1.7 Öffentlichkeitsarbeit

Summer School

Im Sommer 2024 planen wir eine Social Summer School. Es gibt acht Termine über Zoom, jeweils zu einem anderen Thema und dauern 1,5 bis 2 Stunden. Die Teilnahme ist frei für Ehrenamtliche, Hauptamtliche, Delegierte und Interessierte. Wir prüfen auch, ob es eine JuLeiCa Verlängerung ermöglichen kann. Die Summer School umfasst Einstiegs- und Reflexionsphasen sowie sechs Einheiten mit Referent*innen zu Themen wie Design, Programme und Kirche auf Social Media. Alle Termine sind festgelegt, und die Anmeldung startet am Sonntag der 44. Vollversammlung. Ein Flyer wird auf der Vollversammlung verteilt. Bei Fragen sind Maren und Leonie erreichbar.

Zusammenarbeit mit der EKHN

Die EKHN hat eine neue Pressesprecherin. Wir hatten bereits schriftlichen Kontakt mit ihr. Sie ist interessiert und möchte beim geplanten Treffen mit dem Medienhaus dabei zu sein. Die AG Öffentlichkeitsarbeit trifft sich mit dem Medienhaus, um über die Zusammenarbeit zu sprechen. Das

Ziel ist es, die Rolle des EKHN-Medienhauses gegenüber der EJHN zu klären und klare Ansprechpartner*innen in der EKHN zu haben. Dies wird helfen, Pressemitteilungen und die allgemeine Kommunikation seitens der Vollversammlung und des Vorstands effektiver zu gestalten.

Social Media

Die Reichweite auf Social Media wächst und wir integrieren regelmäßig neue Design-Elemente. Besonders unser Instagram-Kanal wird ständig aktualisiert, um den Austausch mit unseren Follower*innen zu fördern und sie mit weiteren Informationen zu versorgen. Leider fehlen uns derzeit die Ressourcen, um auch auf anderen Plattformen aktiv zu sein.

Merchandise

Für diese Vollversammlung wurden verschiedene Merchandise Artikel erstellt, die ihr dann auf der VV bekommen könnt.

Homepage

Aktuell funktionieren unser Kalender und unser Shop auf der Homepage aus technischen Gründen nicht. Wir arbeiten daran, dies zu lösen.

1.8 Klimaschutzgesetz der EKHN

Menschen aus der Projektgruppe #ejhniklimaneutral und Connie hatten die Möglichkeit, beim Schreiben des Klimaschutzgesetzes der EKHN mitzuhelfen. Das Gesetz wird gemacht, weil die Evangelische Kirche in Deutschland beschlossen hat, dass sie bis zu einem bestimmten Datum keine Treibhausgase mehr ausstoßen will.

Der Entwurf des Gesetzes und ein Plan, wie man das Ziel erreichen kann, werden bei einem Treffen der Kirchensynode im April vorgestellt und besprochen.

1.9 Umzug auf das EKHN-Portal

Der Vorstand hat sich zu seiner Arbeitsweise besprochen. Der Vorstand nutzt jetzt das EKHN-Portal (NextCloud), das datenschutzkonform ist und nahtlos in die Systeme der EKHN integriert ist. Im Portal befinden sich Vorstandsdokumente und interne Chatgruppen. Auch die Dokumente für das Kuratorium der Kinder- und Jugendstiftung sind dort verfügbar. Bei Fragen zum Portal könnt ihr euch gerne an Philipp wenden. Vielleicht ist es auch für euch und eure Arbeit vor Ort geeignet?

1.10 Glaube

Die AG Glaube hat neue Mitglieder in dieser Amtszeit hinzugewonnen: Johanna, Kathi, Leonie, Philipp und Gernot. Sie haben Ideen aus dem vergangenen Jahr aufgegriffen, weiterentwickelt und neue Ideen hinzugefügt. In dieser Vollversammlung könnt ihr also auf vielfältige spirituelle Angebote gespannt sein. Außerdem überlegen wir, wie wir das Gespräch über G*tt und unseren Glauben auch außerhalb unserer Veranstaltungen besser fördern können. Wenn ihr Wünsche habt oder gerne mitdenken und mitarbeiten möchtet, meldet euch bei Philipp.

1.11 Qualitätsmanagement

Maren und Philipp beschäftigen sich in der neugegründeten AG damit, wie unsere Arbeitsweisen effizienter und zielorientierter ablaufen können. Damit möchten wir dazu beitragen die Qualität unserer Arbeitsergebnisse zu reflektieren und wo notwendig zu verbessern. In Ergänzung zur anstehenden Organisationsberatung möchte die AG gemeinsam definierte Arbeitsweisen und Abläufe festhalten und stets in die laufende Arbeit einfließen lassen.



1.12 Jugendkirchentag 2024

Unter dem Motto „Kopf frei – Herz offen“ findet vom 30.05.-02.06.2024 der Jugendkirchentag in Biedenkopf statt. Auch dieses Jahr ist die EJHN wieder verantwortlich für den Ehrenamtsbereich. Dieser wird gemeinsam mit den drei Themenparks auf einer großen Veranstaltungsfläche liegen. Wir werden wieder für so viel Schatten und erholsame Atmosphäre wie möglich sorgen. Einzelne Highlights werden wir auf unserer Bühne organisieren und natürlich durch all die Akteur*innen für viele Möglichkeiten zum Austausch sorgen. Außerdem wird es bei uns auch zum späten Abend noch geselliges Zusammenkommen geben, wenn der Trubel vom Tag langsam verfliegt und die Ruhe einkehrt. Wir freuen uns, euch in Biedenkopf zu sehen!



1.13 Projektgruppen

PG Antirassismus

Die Projektgruppe Antirassismus hat sich getroffen und entschieden die Projektgruppe Antirassismus zu schließen. Aus der Vollversammlung nimmt niemand mehr teil. Wer trotzdem weiter zum Thema Antirassismus arbeiten möchte, kann gerne der Projektgruppe Soziale Gerechtigkeit beitreten. Nach Vorschlag des Vorstandes wird die PG Antirassismus in der PG Soziale Gerechtigkeit aufgehen.

PG #ejhniklimaneutral

Die Projektgruppe hat sich bis zur 44. Vollversammlung in der aktuellen Vorstandszeit noch nicht getroffen. Ihr Auftrag besteht aktuell darin, die Selbstverpflichtung der Vollversammlung umzusetzen.

PG Frieden

Die PG Frieden wurde auf der 43. Vollversammlung gegründet. Sie hat sich bisher einmal getroffen. Beim ersten Treffen wurde gemeinsam frei über das Thema und die Ziele der PG gesprochen. Es wurde beredet, welche Projekte, Aufträge und Ideen die PG für sich umsetzen möchte. Darüber hinaus wurde über mögliche Aktionen für die 44. Vollversammlung beraten.

PG Mentale Gesundheit

Die PG Mentale Gesundheit hat, vor Einsendeschluss der Berichtsteile, nicht getagt. Ein Termin für das nächste Treffen steht allerdings schon fest. Dieses wird am 29.02.2024 stattfinden. Wir freuen uns, wenn sich mehr von euch einbringen wollen.

PG Partizipationscheck

Ein Treffen zur neugegründeten PG hat noch nicht stattgefunden. Die erste Terminumfrage hat keinen Termin mit ausreichender Teilnahme ergeben. Eine weitere Umfrage läuft im Zeitraum der Berichterstellung noch. Leonie und Philipp freuen sich auf den Austausch mit euch!

PG Soziale Gerechtigkeit

Die 43. Vollversammlung hat beschlossen, eine Projektgruppe namens "Soziale Gerechtigkeit" zu gründen. Diese Gruppe wird sich mit verschiedenen Themen beschäftigen, die wichtig für die Gesellschaft und Jugendorganisationen sind. Bei diesen Themen geht es darum, dass alle Menschen gleichberechtigt miteinander leben können.

Am 08.02.2024 hat die Gruppe ihre erste Sitzung gehabt. Sie hat darüber gesprochen wie sie arbeiten möchte. Auch über Ziele und erste Ideen für Projekte wurde gesprochen. Es wurde sich angeschaut, was auf der letzten Vollversammlung dazu gesagt wurde.

Das nächste Treffen ist für den 08.03. geplant.

PG Vielfalt Lieben

Die Projektgruppe hat seit der letzten Vollversammlung einige neue Mitglieder gewinnen können. Zurzeit befindet sie sich in der Planungsphase für eine Veranstaltung in Kooperation mit anderen Landesjugenden. Die Veranstaltung wird wahrscheinlich 2025 stattfinden können.

PG Ü27

In der PG Ü27 arbeiten vor allem langjährige, ehemalige Vorstandsmitglieder mit. Die Gruppe soll ein optionaler Resonanzraum für Anfragen aus dem Vorstand der EJHN sein. Die PG hat in ihren Treffen über die Arbeit der PG gesprochen. Sie möchte eine Veranstaltung als Kick-Off für ehemalige Mitglieder und Freund*innen der EJHN e.V. gestalten. Diese wird im 14.Juni im Kloster Höchst stattfinden.

2 Außenvertretungen

2.1 Arbeitsgemeinschafts der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) und Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretung im Bereich der EKD (AGLJV)

Um gut in den Gruppen mitarbeiten zu können, treffen wir uns mit anderen Gruppen, sprechen mit diesen und arbeiten gemeinsam an Projekten.

Rebecca Ritz ist für die EJHN bei diesen Treffen dabei. Bei der letzten Vollversammlung im November 2023 wurde eine zweite Person gewählt. Lars Füllbeck wurde gewählt und ist bei den Treffen auch dabei. Gernot Bach-Leucht und Eltje Reiners arbeiten auch in diesen Gruppen mit.

Vom 24.11. bis 26.11.2023 waren alle Mitglieder der aej zu einem großen Treffen in Plön eingeladen. Für die EJHN war Rebecca Ritz da. Es wurden Vorschläge abgestimmt, in denen es um die Organisation der aej ging (z.B. Kosten und Regeln in der aej). Es gab aber auch genug Zeit, um über andere interessante Dinge zu sprechen oder um Neues zu lernen. Während der Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Gernot Bach-Leucht wurde in diesen Vorstand gewählt.

Bei der Mitgliederversammlung trafen sich auch die KOLJA und die AGLJV. Bei den Treffen wurde über die Anträge der aej gesprochen. Außerdem sprachen wir über eigene Themen, z.B. über das Thema Mentale Gesundheit. Dieses Thema ist auch der EJHN wichtig und wir haben dafür ein Positionspapier geschrieben.

In 2024 gibt es wieder Termine der Gruppen: im April findet online ein Treffen der KOLJA statt und die AGLJV trifft sich im Mai in Magdeburg.

Rebecca Ritz wird leider nicht mehr für die EJHN dabei sein. Wenn du Lust hast bei diesen Gruppen mitzuarbeiten, kannst du gerne beim Vorstand oder den Personen nachfragen.

2.2 Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend (AKJ)

Seit der letzten Vollversammlung hat sich die AKJ zwei Mal getroffen. Die beiden Sitze der EJHN e.V. in diesem Gremium belegen Fabian Bönisch und Jeremy Sieger. Cornelia Gutenstein ist als Geschäftsführung der EJHN e.V. in den Sitzungen der AKJ als Gast mit dabei. Am 11.12.2023 wurde der Vorstand der AKJ neu gewählt. Dabei wurde Fabian Bönisch als Vorsitzender und Piet Henningsen (EJW) als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Die weiteren Plätze im Vorstand belegen Horst Pötzl (AG der Evangelischen Jugend in Rheinhessen und Nassau e.V.), Katharina Adams (Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung) und Godwin Hauéis (SJR, Platz Gemeindliche Arbeit). Außerdem ist Gernot Bach-Leucht (Landesjugendpfarrer) aufgrund seines Amtes ein Mitglied im Vorstand. Am 15.03.2024 hat sich die AKJ mit der ForuM Studie beschäftigt. Frau Dr. Knötzele war dafür als Referentin eingeladen.



2.3 Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen (LVEJH)

Der LVEJH ist die Arbeitsgemeinschaft für 6 in Hessen tätigen Evangelischen Jugendverbände, Werke und die Evangelischen Landeskirchen. Hierzu zählen:

- die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. für die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN),
- das Landesjugendforum der Evangelischen Jugend Kurhessen- Waldeck für die Evangelische Kirche in Kurhessen-Waldeck (EKKW),
- der Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Landesarbeitsgemeinschaft Hessen-Nassau e.V.,
- der Jugendverband Entschieden für Christus (EC) Landesarbeitsgemeinschaft Hessen,
- das Evangelisches Jugendwerk in Hessen e.V. (EJW),
- der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Hessen.

Der LVEJH ist Mitglied im Hessischen Jugendring. Er ist zuständig, die finanziellen Mittel des Landes Hessen für die allgemeine Jugendarbeit und außerschulische Jugendbildung zu verwalten. Die EJHN entsendet 4 Delegierte und 4 Stellvertreter*innen in die Mitgliederversammlung des LVEJH. Von dort können Menschen in die Mitgliederversammlung und andere Gremien des Hessischen Jugendrings gewählt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, im Vorstand des LVEJH mitzuarbeiten.

Momentan sitzen für uns im LVEJH Diana Schäfer, Jacqueline Wild, Marko Schäfer und Lars Füllbeck. Ihre Stellvertreter*innen sind Eltje Reiners, Fabian Bönisch, Anna Lena Fleeth und Horst Pötzl. Diana Schäfer und Jacqueline Wild vertreten die EJHN im Vorstand des LVEJH.

Seit der 43. Vollversammlung der EJHN fand auch die Vollversammlung des Hessischen Jugendrings (hjr) statt. Auf dieser Versammlung beschloss der hjr unter anderem einen Leitantrag mit Arbeitsaufträgen zu fünf Schwerpunkten. Mit diesen soll sich der hjr bis 2025 befassen. Die Delegierten Lars Füllbeck und Jacqueline Wild aus der EJHN reichten einen umfangreichen Änderungsantrag ein, um den fünften Schwerpunkt "Inklusion" um das Thema "Mentale Gesundheit" zu erweitern. Nach der Vollversammlung feierte der hjr sein 75. Jubiläum.

Auf der Vorstandssitzung des LVEJH im Dezember 2023 gab es einen Input zum Thema „Inklusion in der Jugend(verbands)arbeit“ von Laura Burger. Laura Burger ist Projektreferentin des Hessischen Jugendrings zu den Themen Inklusion und Integration. Mit diesem Thema wird sich der LVEJH auch zukünftig intensiv beschäftigen.

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses des hjr am 26. Februar 2024 wurde ein spezifischer Zuwachs bestätigt. Dadurch steht dem LVEJH jährlich zusätzlich 60.000€ für die außerschulische Jugendbildung zu Verfügung.

2.4 Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Rheinhessen & Nassau e.V.

Die EKHN liegt in zwei verschiedenen Bundesländern. Hessen und Rheinland-Pfalz. Damit die Jugendarbeit im rheinland-pfälzischen Teil der EKHN Geld bekommen kann, braucht sie einen gemeinsamen Jugendverband. Der sind wir: die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Rheinhessen und Nassau e.V..

So können die Mitglieder der AG Geld vom Land Rheinland-Pfalz für ihre Arbeit bekommen. Wie das funktioniert erklären wir ihnen und geben dann auch das Geld weiter. Das sind im Jahr ungefähr 175.000,-€ für Kinder- und Jugendfreizeiten.

Wenn du eine Ausbildung als Jugendleiter oder Jugendleiterin gemacht hast, kannst du bei uns deine JuLeiCa (Jugendleiter – Karte) beantragen.



Wir arbeiten an verschiedenen Themen. Eines davon ist das Kindeswohl. Wir setzen uns dafür ein, dass sich Kinder und Jugendliche in der EKHN wohl fühlen. Und dafür, dass es ausgebildete Menschen gibt, an die sie sich wenden können, sollte das einmal nicht so sein.

Außerdem organisieren wir Veranstaltungen auf denen Jugendliche lernen, wie sie ihre Meinungen am besten vertreten.

Im vergangenen Jahr haben wir eine Aktion für die Jugendsammelwoche organisiert. Jugendliche spielen in Familien oder in Kindertagesstätten den Nikolaus und sammeln dadurch Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit. Außerdem wollen wir gemeinsam das Hambacher Schloss in der Pfalz besuchen. Dort wollen wir miteinander lernen und ins Gespräch kommen.

In diesem Jahr findet wieder der Jugendkirchentag statt. Unseren Auftritt dort planen wir gemeinsam mit der EJHN.

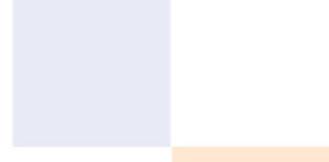
Einen großen Teil unserer Arbeit verbringen wir damit die Anliegen und Meinungen junger Menschen in der EKHN und gegenüber den Politikern und Politikerinnen im Land Rheinland-Pfalz zu vertreten. Das machen wir auf ganz verschiedenen Wegen.

Eine gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand der EJHN und der Geschäftsstelle liegt uns sehr am Herzen. Deshalb arbeiten wir zu verschiedenen Themen miteinander zusammen.

2.5 Kuratorium der Ehrenamtsakademie

Im Kuratorium der Ehrenamtsakademie sitzt Lars Lehmann für die EJHN e.V.

Seit dem letzten Bericht im November 2023 hat sich das Kuratorium der Ehrenamtsakademie zweimal getroffen. Diese Treffen waren am 30.10.2023 und am 22.01.2024 im kleinen Saal der Kirchenverwaltung am Paulusplatz in Darmstadt. Hauptthemen waren die Suche nach jemand Neuem für die Leitung der eaA, die Stellenausschreibung dafür wurde am 01.09.2024 veröffentlicht. Gesucht wird unter allen Pfarrpersonen, aber auch auf dem offenen Stellenmarkt nach einer Nachfolge für Dr. Steffen Bauer, der im Juli 2024 in den Ruhestand geht. Die Stellenausschreibung betont besonders die Unterstützung der Ehrenamtlichen in der kirchlichen Arbeit, vor allem bei Kindern und Jugendlichen. Außerdem wurden die Ideenmesse "Lust auf Gemeinde" #nextgeneration ausgewertet und der Austausch mit der Evangelischen Akademie in Frankfurt besprochen. In der letzten Sitzung waren die Akademieleitung Hanna-Lena Neuser und der Geschäftsführer Markus Schmidt zu Gast. Es wurden grundlegende Themen besprochen und beide Akademien wurden beauftragt, weitere Kooperationspunkte zu finden. Es bleibt also spannend, welche Angebote es für die Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen geben wird. Zum Schluss eine wichtige persönliche Information: Reinhard Brand, Vertreter der Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck (EKKW) im Kuratorium, geht im nächsten Jahr in den Ruhestand und verlässt deshalb leider das Kuratorium. Ich hoffe, im nächsten Vorstandsbericht über die Nachfolger*innen berichten zu können. Es bleibt also spannend! Zum Abschluss eine kleine Information von mir: trotz des Ausscheidens von mir aus der Vollversammlung der EJHN werde ich, sofern ich eure Unterstützung habe, weiterhin die EJHN im Kuratorium der eaA vertreten und mich regelmäßig mit Vorstand und Vollversammlung austauschen.



3 Bericht Landesjugendpfarrer Gernot Bach-Leucht

Fachtage des Fachbereichs

- 8. November 23: Überarbeitung des Schulungskonzepts für Präventionsbeauftragte
 - o Auf Grundlage des Kirchengesetzes zur Prävention, Intervention und Aufarbeitung in Fällen von sexualisierter Gewalt (505 – siehe: <https://kirchenrecht-ekhn.de/document/27954>) sind für alle 25 Dekanate Präventionsbeauftragte benannt. Es finden für sie regelmäßig Grundschulungen und Fachtage statt.
- 8. Februar 24: Online-Sprechstunde „Alles was RECHT ist“
- 25. Januar 24: Fachtag zur 6. KMU
- 22. Februar 24: Online-Sprechstunde „Vom ‚babelfish‘ zur gelingenden Kommunikation“
- 29. Februar 24: Online-Sprechstunde „Gut versichert in der Jugendarbeit“
- 6. März 24: Expert*innenrunde: „Woran und wie kann ich glauben? – Für den eigenen Glauben eine Sprache finden“

Personelles

- Ausschreibung einer 50% Sachbearbeitungsstelle im Fachbereich. Endgültige Zusage bzw. endgültiger Beschluss steht noch aus.
- Dienstjubiläum Katja Koller
- Derzeit sind vier Praktikant*innen im Fachbereich Kinder und Jugend
- Verabschiedung Tina Zahrt

Strukturen und Inhalte des Fachbereichs

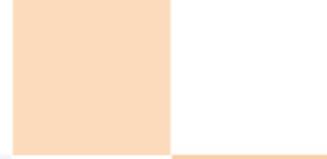
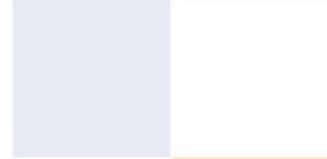
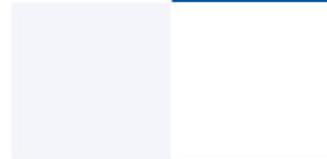
- 21. November 23: Klausurtag zur Grundlegung der Weiterentwicklung des Fachbereichs Kinder und Jugend im Zentrum Bildung der EKHn auf der Grundlage der Synodenbeschlüsse zum Arbeitspaket 9 „Zukunft der Zentren und Handlungsfelder“ im Prozess ekhn2030
- Fachbereichskonferenzen
- Dienstbesprechung mit der Fach- und Praxisberatung
- 13. Dezember 23: Weihnachtsfeier des Fachbereichs in Frankfurt
- Neugestaltung der Homepage
- 18. Dezember 23: Kooperationsgespräche mit dem Referat Kinder- und Jugendarbeit der EKKW
- 16. Januar 23: Urlaubs- und Vertretungsplanung mit Sachbearbeitung
- 6. Februar 24: Beginn der Jahresplanung 2025 für den Fachbereich Kinder und Jugend

EJHN e.V.

- Vorstandssitzungen
- Vollversammlung
- Kuratorium Jugendstiftung
- Synodenvorbereitung mit Judels
- Dienstbesprechungen mit Connie und Theresa/Malvina

LVEJH

- Vorstandssitzungen
- Mitgliederversammlung
- Klausur
- 18. November 23: Teilnahme an VV des hjr



Gottesdienste des Landesjugendpfarrers

- 19. November 23: Johannesgemeinde/Darmstadt
- 10. Dezember 23: Johannesgemeinde/Darmstadt
- 11. Dezember 23: Zentrumsgottesdienst (gemeinsam mit Vorbereitungsteam)
- 24. Dezember 23: Christvesper in der Johannesgemeinde/Darmstadt



EKHN-Ebene

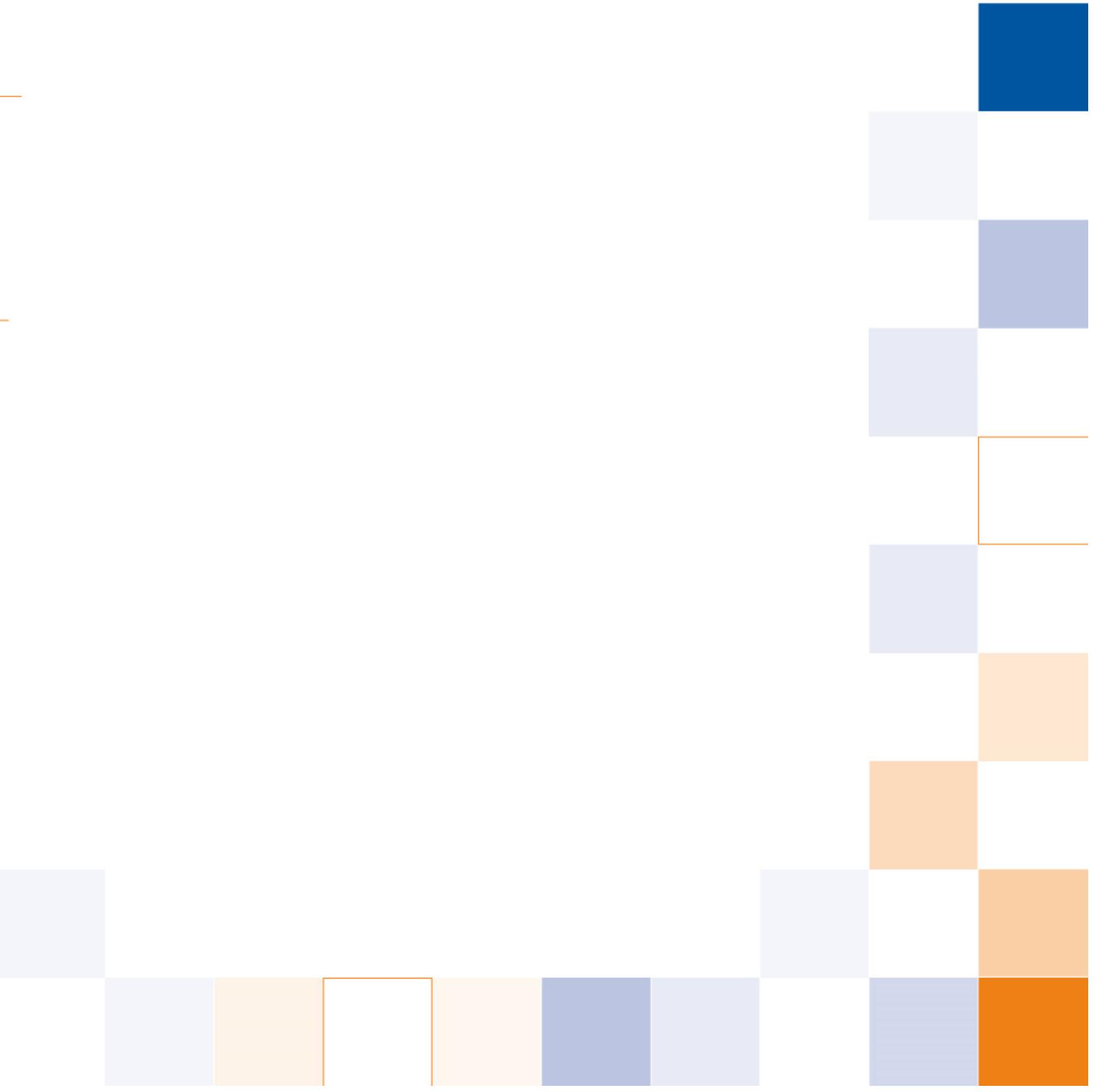
- 14. November 23: Teilnahme am Webinar der Ehrenamtsakademie „Nachbarschaftsräume“
- 29. November bis 2. Dezember 23: Herbstsynode
- Mitarbeit in der Koordinierungsgruppe Kloster Höchst zur Konzeptionsentwicklung und zur Erstellung einer Vorlage für die Frühjahrssynode 2024
- Beirat der Tagungshäuser
- Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlung bei der Jugendkulturkirche sankt peter
 - o 7. März 24: Verabschiedung von Pfarrerin Marit Günther
- Sitzungen und Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendarbeit in der EKHN (AKJ)
 - o 16. November 23: Vorstandswahl, neuer Vorsitzender ist Fabian Bönisch
- Sitzungen der Fachgruppe Gendergerechtigkeit
 - o Zur Abstimmung des Schuldbekenntnisses gegenüber queeren Menschen (von kleiner Arbeitsgruppe vorbereitet).
- Herbstsynode 23
- Synodaler JuBEL-Ausschuss
 - o Teilnahme nach Absprache
- ekhn2030
 - o Sitzungen z.B. der neue eingerichteten Koordinierungsgruppe
- Fachkonferenzen/Dezernat 1
- Jours fixes mit OKRin Dr. Beiner
- Leitungskonferenzen inkl. Klausur
- Teilnahme am Konvent der Pröpst*innen
- Vorlage für Kirchenleitungsbericht in der Frühjahrssynode 24
- Vorlage für die Kirchenleitung zum Gemeindepädagogischen Dienst in Nachbarschaftsräumen
- 7. Februar 24: Erstgespräch mit dem neuen Koordinator des Gemeindepädagogischen Dienstes, Martin Biehl
- 6. März 24: Teilnahme an der Konferenz der Stadtjugendpfarrämter

Bundesebene

- Diverse Vorstandssitzungen (auch BGB-Vorstand – das entspricht einem geschäftsführenden Vorstand) der aej, u.a. zur Vorbereitung der Herbst-MV mit Vorstandsstandswahl, zur Konstituierung des neuen Vorstandes und zur Identifikation von Themen (z.B. ForuM-Studie)
 - o Ich bin weiterhin in den Vorstand und BGB-Vorstand gewählt.
- Mitarbeit in der Fachgruppe Jungen*arbeit in Hessen
- 25. Januar 24: Veröffentlichung der ForuM-Studie
- 27. bis 28. Februar 24: Kooperation mit der Evangelischen Kirche in der Pfalz = Grundlagen-schulung Kindeswohl und sexualisierte Gewalt

Ankündigungen

- 14. März 24: Dekanatsjugendreferent*innen-Konferenz in sankt peter, Frankfurt
- 25. bis 27. April 24: Frühjahrsynode der EKHN
- 30. Mai bis 2. Juni 24: Jugendkirchentag in Biedenkopf
- 2. Juli 24: Expert*innenrunde „Was uns verbindet, ist unsere Unterschiedlichkeit – Forum zu Diversity of Gender and Sex“
- 28. September 24: Sondersynodentag zur Wahl einer*s Kirchenpräsident*in
- 29. September 24 (Achtung: Terminverschiebung) Konferenz der Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) im Zentrum Bildung in Darmstadt



4 Jugenddelegierte in der 13. Kirchensynode in der EKHN

Auf der 43. VV der EJHN wurden Jan-Niklas Rabe und Liv Schmidt als Jugenddelegierte gewählt. Sophia Dörfler und Sabrina Schrade haben aufgehört. Der Kirchensynodalvorstand hat die beiden neuen Personen auch bestätigt.

Vom 29.11.23 – 02.12.23 fand die 4. Tagung der 13. Kirchensynode der EKHN statt. Auf der Tagung ging es viel um den Haushalt der EKHN. Zum ersten Mal wurde ein Doppelhaushalt für 2024 und 2025, also gleich für zwei Jahre in Folge, beschlossen.

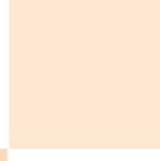
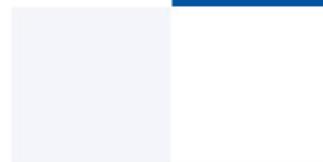
Die Synode hat einen Text, eine sogenannte Resolution beschlossen und sich dadurch mit jüdischen Menschen in Deutschland solidarisiert. Der Grund war der Angriff der Hamas am 07.10.2023 und der daraus folgenden Konflikt.

Auch die Nachbarschaftsräume waren erneut Thema und das dazugehörige Gesetz wurde in der 2. und 3. Lesung verabschiedet.

Wichtig für Kinder und Jugend war vor allem die Einbringung des aktuellen Kinder- und Jugendberichts durch Gernot Bach-Leucht. Auch wichtig war die Beauftragung zum Einrichten eines Jugendchecks. Dieser soll bei neuen Gesetzen prüfen, inwieweit Kindern und Jugendliche davon betroffen sind. Die Jugenddelegierten dankten für die Einbringung und sprachen sich vor der Synode für die Beauftragung aus. Außerdem wird die Kirchenleitung für das Arbeitspaket 6 „Zukunftskonzept Kinder und Jugend“ sowie das Arbeitspaket 7 „Zukunftskonzept Junge Erwachsene und Familien“ im Jahr 2025 eine Zwischenevaluation vorlegen.

Die Entscheidung wie Pfarrer*innen im Religionsunterricht an Schulen arbeiten sollen wurde verschoben.

Ein Antrag zu Kloster Höchst wurde nicht behandelt.



5 Kinder- und Jugendstiftung der EJHN e.V.

Die Kinder- und Jugendstiftung der EJHN e.V. gibt jedes Jahr Geld an Projekte.

In der Förderrunde im Herbst 2023 konnten fünf Projekte bei der Durchführung finanziell unterstützt werden.

Zwei Dekanate haben sich zusammengeschlossen, um eine Fahrradfreizeit mit Zelten entlang der Loire zu veranstalten. Das vegetarische Essen wurde gemeinsam gekocht und abends konnten die Kinder und Jugendlichen selbst Jugendgottesdienste gestalten.

Rund um das Thema „Sinn“voll – Voll Sinn! – Was Auge, Ohr und Herz erleben gestaltete ein*e Antragssteller*in einen Kirchentag für Groß + Klein. Dabei stand die gegenseitige Wahrnehmung und Vielfalt im Mittelpunkt.

Das Kuratorium sprach sich für einen Malkurs aus, der für geflüchtete Kinder aus der Ukraine angeboten wurde. Das Nachmittagsangebot sollte die Kinder und Jugendlichen bei der Traumabewältigung unterstützen und die Integration der Familien ermöglichen.

Der letzte Förderantrag der Herbst-Runde 2023 stand unter dem Motto: „SPoT – Spirit of Togetherness“ Junge Menschen aus Tansania pflanzten einen deutsch-tansanischen Musikworkshop, um durch Musik Begeisterung zu wecken, Gemeinschaft zu fördern und die Beziehungen zwischen den Kulturen zu stärken.

Für die erste Förderrunde dieses Jahres unterstützt die Stiftung den Jugendkirchentag in Biedenkopf und finanziert sechs Projekte.

Auch hier steht bei einem Projekt die Musik im Mittelpunkt. Die Musiker*innen der Landeskirche können sich durch Workshops am Jugendkirchentag besser vernetzen und ihr Wissen austauschen und -bauen.

Das Dekanat Biedenkopf-Gladenbach plant zahlreiche Aktionen und stellt allen Helfer*innen ein kostenfreies Vorbereitungswochenende zur Verfügung.

Die Ev. Kirchengemeinde Hartenrod hat ein Projekt gestartet, um die Jugendlichen zusammenzubringen und sich präsent in den Gemeinden zu treffen. Mehrere Gemeinden, über die Nachbarschaftsräume hinweg, stellen ihre Räumlichkeiten dafür zur Verfügung. Der Gaming-Treff wandert das ganze Jahr durch das Dekanat und am Jugendkirchentag möchten sie die angeschaffte Technik in einem Themenpark zur Verfügung stellen.

Auch wenn das Kuratorium einen Schwerpunkt zu jeder Förderrunde festlegt, werden innovative Anträge ohne Bezug zum Thema ebenfalls berücksichtigt.

Bald wird die Kinder- und Jugendstiftung einen eigenen Instagram-Account haben. Auf diesem kann man mehr über die Projekte und Arbeit der Gemeinden und Dekanate erfahren.



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN 2024/2025

Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V.

Allgemeine Termine:

- **Frühjahrssynode: 25.-27.04.2024**
- **EJHN auf dem Jugendkirchentag (30.05.-02.06.2024)**
- **Social Summer School (ab dem 05.06.2024)**
- **Veranstaltung mit KP Kandidat*innen (13.09.2024)**
- **Seminar politische Jugendbildung (21.-22.09.2024)**
- **Kinder- und Jugendkonferenz (29.09.2024)**
- **Vollversammlung 45 (08.-10.11.2024)**

Veranstaltungen der Jugendbildungsreferentin Malle/Theresa:

- **Christliche Begegnungstage in Frankfurt/ Oder (07.06.-09.06.2024)**
- **#Hope Speech statt Hate Speech Fortbildung (Sep oder Okt 2024)**
- **Expert*innencamp Kelü nach Kirgistan (16.09.-28.09.2024)**
- **Bildungsreise nach Rom (08.02. - 15.02.2025)**
- **Besuch des Landtags in Wiesbaden (April 2025)**
- **Summer School Interreligiöser Dialog (05.07. - 12.07.2025)**
- **Bildungsreise nach Brüssel zu EU Politik (Oktober 2025)**



Informationen und Anmeldung auf...

Website: www.ejhn.de

Mail: Info@ejhn, Malvina.Schunk@ejhn.de